

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 12. OKTOBER 2007

86. Jahrgang | Nr. 41

Redaktion und Inserate:
Rieher Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Sozialhilfe: Riehen liegt im Vergleich mit acht Gemeinden im Mittelfeld

SEITE 2

Tierwelt: Internationaler Zugvogeltag mit erfreulichem Ergebnis

SEITE 3

Sport: Rolf Bürgin zum vierten Mal in Serie Bikejöring-Europameister

SEITE 7

Sport: Saisonauftakt der Fechterinnen und Fechter in Genf

SEITE 9

**Nächste Ausgabe
Grossauflage**

Die RZ Nr. 42/2007 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

WEINLESE Der Gemeindegerebmeister hat die Traubenlese abgeschlossen

Ein guter Jahrgang

Nach einer frühen Lese erwartet der Rebmeister der Gemeinde Riehen einen guten Schlipfer-Jahrgang 2007. Seit kurzem ist der erste Merlot aus dem Gemeindegerebberg im Verkauf.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Diese Woche ging im Rieher Schlipf die Weinlese zu Ende. Gemeindegerebmeister Jakob Kurz erwartet einen guten Jahrgang 2007. Nach dem spritzigen, rassigen Wein aus dem letzten Jahr verspreche der Jahrgang 2007 gehalt-

voller zu werden, sagt er. Die Ernte fiel etwas umfangreicher aus als letztes Jahr und liegt gut im Durchschnitt. Der Zuckergehalt der Trauben, gemessen in Öchslegraden, ist relativ hoch. An der Spitze bezüglich Menge und Öchsle steht wie gewohnt der Blauburgunder mit 13,7 Tonnen Ertrag und 97 Grad Öchsle. Wie in den letzten Jahren üblich, wird ein Teil im Eichenfass gekeltert und als Barrique verkauft. 8,2 Tonnen Ertrag mit 81 Grad Öchsle ergaben die Riesling x Sylvaner-Trauben; es folgen Sauvignon Blanc (1,4 Tonnen, 84 Grad Öchsle), Merlot (1,4 Tonnen, 91 Grad Öchsle) und schliesslich der Pinot Blanc (1 Tonne, 85 Grad Öchsle). Die diesjährige Traubenlese begann am 10. September, am 9. Oktober wur-

den als Letzte die Merlottrauben beim Schwimmbad geerntet.

Nach einem milden Winter habe der warme April für ein enorm schnelles und starkes Wachstum gesorgt. «Unter idealen Bedingungen wachsen die Triebe bis zu zehn Zentimeter pro Tag», erläutert Kurz. Beim Erlesen und Einschlaufen der Triebe habe man deshalb sehr viel Arbeit gehabt. Beim Erlesen werden die Nebenaugen abgeschnitten, sodass jeweils ein Haupttrieb ausgebildet wird. Trotz dem anschliessend sehr nassen Sommer habe sich der Vorsprung aus dem Frühling bis zum Herbst nur leicht reduziert. Die Lese sei rund zwei Wochen früher als normal gewesen. Schädlinge seien nur wenige aufgetreten, Mehltauschäden habe es in diesem Jahr praktisch keine gegeben. Einige Ausfälle gab es wegen Sonnenbrand. Der enorme Hitzeanstieg im Juli (am 10. Juli wurden noch 10 Grad Celsius gemessen, Mitte Juli 34 Grad Celsius) bekam einigen Trauben gar nicht gut.

Erster Merlot-Jahrgang 2005

Dieses Jahr erstmals im Verkauf ist der Merlot, der am Hang links neben der Badi angebaut wird. Der Jahrgang 2005 wurde zur Hälfte im Chromstahl-tank und zur Hälfte im Eichenfass gekeltert und bei der Flaschenabfüllung gemischt. Herausgekommen ist ein farbintensiver Rotwein mit einem Brombeer-Cassis-Bouquet. Der 2006er-Merlot, der zweite Merlot-Jahrgang aus dem Schlipf, ist soeben in Flaschen abgefüllt worden und gelangt im nächsten Jahr in den Verkauf.

Mit dem Absatz ist Jakob Kurz insgesamt zufrieden. Inzwischen vertreibt der Grossverteiler Coop in Filialen der Region rund fünfzig Prozent des Blauburgunders und des Riesling x Sylvaners aus dem Schlipf, der Weissweinabsatz sei nicht zuletzt deshalb deutlich gestiegen. Deshalb habe man auf einem neu hinzugepachteten Stück Land je zur Hälfte Riesling x Sylvaner und Sauvignon Blanc gesetzt, also Weissweinsorten. Bewährt hätten sich gerade bei jenem Einsatz die Leute aus dem Rieher Reintegrationsprogramm, lobt Kurz, wohingegen er bei der Lese gerne



Freiwillige im Einsatz – Jakob Kurz kann derzeit auf die Hilfe von acht Personen zählen, die bei grossem Arbeitsanfall auf Stundenlohnbasis bereitstehen, wie hier bei der Merlot-Lese Anfang Woche.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander



Kräftige Farbe – die Merlottrauben kurz vor der Lese.

auf Pensionierte und Hausfrauen als temporäre Hilfskräfte vertraue, die teils über langjährige Erfahrung verfügten, viel Freude an der Sache mitbrächten und entsprechend fachgerecht arbeiten würden. Aber so schnell wie im vergangenen Mai habe er noch nie 20 Aren Land mit Reben bepflanzt. Den ersten Ertrag für die Weinproduktion erwartet Jakob Kurz im Jahr 2009. Zuvor befand sich auf dem Landstück eine alte Niederstammobstanlage.

Degustation im November

Die Weine und andere Spezialitäten aus dem Gemeindegerebberg können an einer öffentlichen Degustation am

23./24. November gekostet werden. Das Lokal an der Rössligasse 61 ist dann am Freitag von 14–20 Uhr und am Samstag von 10–16 Uhr geöffnet.

Broschüre zum Weinweg

Der 2006 nach Riehen und Lörrach verlängerte Weiler Weinweg ist eine Erfolgsgeschichte. Deshalb wurde nun eine Broschüre geschaffen, die neben dem Thema Wein auch über die Landschaft, die Gastronomie und die Kultur in Weil am Rhein, Lörrach und Riehen informiert. Die farbig bebilderte Broschüre «Der Weinweg» ist in den Tourismusbüros und Stadtverwaltungen von Lörrach, Weil und Riehen erhältlich.

SCHULANGEBOTE «Naturerlebnis Riehen» ermöglicht Lernen ausserhalb des Klassenzimmers

Schule in der Naturlandschaft

Zusätzlich zu schon bestehenden Angeboten der CMS und des Kantons bietet die Gemeinde Riehen neu eigene Naturerlebnismöglichkeiten für Primarschulen und Kindergärten an.

rz. In Riehen gibt es vielfältige Möglichkeiten, Natur ausserhalb des Klassenzimmers zu erleben. In Zusammenarbeit mit der Schulleitung und mit Fachpersonen hat die Gemeinde Riehen unter dem Titel «Naturerlebnis Riehen» Module erarbeitet, die den Schul- und Kindergartenkindern Naturerlebnisse im Unterricht ermöglichen.

Wie die Gemeinde in einer entsprechenden Medienmitteilung erläutert, sei in den letzten Jahren das Bedürfnis

in Schulen und Kindergärten gross gewesen, Kindern praxisnahe Naturthemen «zum Anfassen» anzubieten. Die vorhandenen Angebote, vor allem für die landwirtschaftlichen Themen, konnten in Stadtnähe wegen beschränkter Kapazitäten und der sehr grossen Nachfrage längst nicht jedem Schulkind zugänglich gemacht werden.

In Anlehnung und Ergänzung zu den bereits bestehenden Angeboten «Schule und Landwirtschaft» der Christoph Merian-Stiftung in Brüglingen und dem Projekt «Bim Buur in d'Schuel» der beiden Basel und des Bauernverbandes ergänzen nun die Schulangebote «Naturerlebnis Riehen» die Palette. Im Rahmen dieses neuen Angebotes können Kindergärten und Primarschulen aus neun «natürlichen» Themenkreisen mit folgenden Inhalten auswählen:

- Wald – Holz – Jagd: «Besuch im Holzschlag», «Auf der Pirsch mit dem Jagdaufseher», «Nachwachsende Energie», «Wald und Wasser».
- Leben am Wasser: «Bäche und Weiher in Riehen».
- Schafe: «Von Schafen, Lämmern und Böcken».
- Vogelkunde: «Brutvögel in Wald und Flur», «Die Wasservögel, unsere Wintergäste», «Bezugsbereite Nistkästen».
- Äpfel: «Apfelsorten».
- Kaninchen und Geflügel: «Kaninchen- und Geflügelrasen».
- Besuch auf dem Bauernhof: Zur Auswahl stehen der Bäumlhof unter der Leitung von Thomas Kyburz, der Maienbühlhof unter dem Pächterehepaar Schmutz und der Hof der Familie Fischer am Leimgrubenweg.
- Bienen: «Besuch beim Imker».

- Rebbau: «Reben schneiden und binden», «Reben auslauben», «Traubenernte (Lesen)».

Die Klassenbesuche finden an unterschiedlichen Orten auf dem Gemeindegebiet statt und dauern unterschiedlich lange. In der Broschüre «Schulangebot Naturerlebnis Riehen» finden sich sämtliche Module. Kontaktperson anrufen, Termin und die nötigen Details vereinbaren – und los geht's. Die anfallenden Kosten werden von der Gemeinde und den betreffenden Schulleitungen übernommen.

Die zuständige Gemeinderätin Irène Fischer-Burri, selbst von Beruf Primarlehrerin, leitet und koordiniert das Pilotprojekt persönlich und wünscht sich, dass es gelingen wird, Schülerinnen und Schülern die Natur näher zu bringen und sie gleichzeitig mit Riehen vertrauter zu machen.

Reklameteil

**Damit das
Klima
stimmt**

**Heinrich
Ueberwasser
in den
Nationalrat**

EVP Liste 4
Evangelische Volkspartei www.evp-bs.ch

9 771661 645008 4 1

Gemeinde Bettingen



Der Gemeinderat hat anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 09. Oktober 2007 folgende Geschäfte behandelt:

Vergütungs- und Verzugszins für Steuerzahlungen 2008

Für die Gemeindesteuern 2008 werden folgende Zinssätze festgelegt:

- Vergütungszins vom 1.1.–31.8.2008 auf Vorauszahlungen 2,5%
- Verzugszins für das Steuerjahr 2008 auf Steuerausständen 4,0%

Kommunikationskonzept

Die Gemeinde Bettingen betreibt eine offene, proaktive, zeit- und zielgerechte Kommunikation. Als Grundlage dient das erneuerte Kommunikationskonzept, das der Gemeinderat verabschiedet hat.

Windenergieanlage auf der St. Chrischona

Der Gemeinderat nimmt vom politischen Anzug des Grossen Rates BS betreffend Windenergieanlage auf der St. Chrischona Kenntnis und bittet den Regierungsrat, frühzeitig die Gemeindebehörden in die Entscheidungsprozesse einzubinden.

Sicherere Übergänge an der Tramlinie 6

rz. Die Fussgänger- und Veloübergänge über die Tramlinie 6 und die Fahrbahn der Äusseren Baselstrasse bei den Haltestellen Habermatten, Niederholz und Burgstrasse sollen sicherer gestaltet werden, schreibt der Basler Regierungsrat in einem Zwischenbericht zu einem Anzug von Irène Fischer-Burri. Die Massnahmen seien Teil eines grösseren Projektes. Die Äussere Baselstrasse müsse im Abschnitt zwischen der Allmendstrasse und der Bettingerstrasse grundwasserstechnisch saniert werden, ausserdem müssten Tramgeleise ersetzt werden. Derzeit sei ein entsprechender Ratschlag in Arbeit.

Versteigerung von Fundsachen

rz. Morgen Samstag, 13. Oktober, findet ab 9.30 Uhr auf dem Rathausplatz in Lössach eine öffentliche Versteigerung von Fundsachen statt. Die in den vergangenen zwei Jahren gefundenen Gegenstände werden dem Meistbietenden gegen Barzahlung überlassen. Unter anderem stehen Fahrräder, Handys, Schmuck, Uhren, eine Gitarre, ein Fotoapparat, Kosmetikartikel, ein Notebook und diverse Bekleidungsstücke zum Verkauf. Die meisten Gegenstände sind in stark gebrauchtem Zustand. Die Gegenstände sind nach dem Kauf Eigentum des Ersteigerers und können vom ursprünglichen Eigentümer nicht mehr zurückgefordert werden.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schofpfässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdistschl

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda

Inserate und Administration:
Sabine Fehn, Verena Stoll, Heike Troschel
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

SOZIALHILFE Zum zweiten Mal nahm Riehen an einem Vergleich verschiedener Gemeinden teil

Kinder am meisten betroffen

Vor einem Jahr liess die Gemeinde Riehen erstmals ihre Sozialhilfestatistik mit der von sieben anderen Gemeinden der Region Basel vergleichen. Inzwischen liegen die Ergebnisse der zweiten Runde vor. Neu hat sich auch Birsfelden am Vergleich beteiligt und Riehen bei der Sozialhilfequote überholt.

SIBYLLE MEYRAT

Fast fünf von hundert Personen bezogen im Jahr 2005 von der Gemeinde Riehen Sozialhilfe. Mit einer Quote von 4,8 Prozent lag Riehen im Vergleich mit sieben Gemeinden im Kanton Basel-Stadt an der Spitze, als es sich erstmals am Benchmarking Sozialhilfe der externen Beraterfirma «the move consulting» beteiligte. Im folgenden Jahr stieg die Quote weiter auf 5,1 Prozent an, wie die jüngste Untersuchung zeigt. Riehen liegt somit vor Liestal (4,5), Allschwil, Münchenstein (je 4,2), Binningen, Aesch (je 3,2), Muttenz (2,7) und Reinach (2,1 Prozent). Höher liegt die Quote nur noch in Birsfelden (5,7), das sich dieses Jahr erstmals an der Untersuchung beteiligte. Im Vergleich mit den Baselbieter Gemeinden wirkt die Zahl hoch, im Vergleich mit Basel ist sie tief: In der Stadt lag sie im vergangenen Jahr bei 8,2 Prozent.

Zunahme von alleinstehenden Männern bei Neuzugängen

Es gebe viele Gründe für die im Vergleich mit den Baselbieter Gemeinden hohe Quote, sagt Hansjörg Beck, Leiter der Sozialhilfe Riehen. So ist Riehen von den untersuchten Gemeinden diejenige mit der grössten Bevölkerung. Je grösser ein Gemeinwesen, umso höher die Sozialhilfequote – diese Tendenz gilt für die ganze Schweiz, auch wenn es zwischen den Städten gewisse Unterschiede gibt. Ausserdem, so Hansjörg Beck, zeige sich hier die Kehrseite der familienfreundlichen Politik, die Riehen verfolge. Im Vergleich mit anderen Gemeinden gebe es hier relativ viel günstigen Wohnraum, der für Familien attraktiv sei. In einer Gesellschaft, in der es ein Armutsrisiko darstellt, Kinder zu haben – insbesondere im Fall einer Trennung oder Scheidung –, schlägt sich dies entsprechend in der Sozialhilfestatistik nieder. Dies zeigt sich auch, wenn man die so genannten «Fälle» etwas näher ansieht. Ein «Fall» kann eine Einzelperson, ein Paar oder eine ganze Familie umfassen. Durchschnittlich zählt Hansjörg Beck 1,9 Personen pro Fall. Damit liegt Riehen an der Spitze der neun verglichenen Gemeinden. Der Durchschnitt liegt bei 1,7 Personen. Während die Fallzahlen 2006 im Vergleich zum Vorjahr abnahmen, nahm die Personenanzahl zu. Am stärksten sind nicht Männer oder Frauen, sondern Kinder betroffen. 429 Kinder waren in Riehen im vergangenen Jahr von Sozialhilfe abhängig. Ihnen stehen 331 Frauen und 299 Männer gegenüber. Rund ein Drittel der «Fälle» betrifft Alleinerziehende.



Weniger idyllisch als sich hier der Eingang zur Spielgruppe «Zottelbärli» präsentiert (im Bild der alte Standort an der Baselstrasse) sieht das Thema Kindheit in der Sozialhilfestatistik aus. «Kinder sind die Hauptleidtragenden», sagt Hansjörg Beck, Leiter der Sozialhilfe Riehen, mit Blick auf die aktuellen Zahlen.

Foto: Sibylle Meyrat

Keine Familie zu haben, schützt aber nicht davor, in die Armut abzugleiten. So beobachtet Hansjörg Beck bei den Neuzugängen in den vergangenen zwei Jahren einen auffallend hohen Anteil an alleinstehenden Männern. Hier ist es oft der Verlust der Arbeitsstelle und der Mangel an familiärem Rückhalt, der sie bei der Sozialhilfe Unterstützung suchen lässt.

Aufschwung verspätet spürbar

Bei den Bemühungen um eine neue Arbeitsstelle bietet das Reintegrationsprogramm der Gemeinde Unterstützung. Im vergangenen Jahr wurden die zwölf angebotenen Plätze auf 18 aufgestockt. Von den 21 Personen, die das Programm durchlaufen hatten, fanden fünf eine Arbeitsstelle, fünf weitere mussten sich wieder bei der Arbeitslosenversicherung melden, drei begannen eine Ausbildung oder Umschulung. Acht landeten wegen Unfall, Krankheit oder IV-Abklärung wieder bei der Sozialhilfe.

Der wirtschaftliche Aufschwung des vergangenen Jahres zeigt sich mit etwas Verspätung auch bei der Sozialhilfe. Seit Anfang dieses Jahres gehen die Fallzahlen kontinuierlich zurück. Das macht die Arbeit des Reintegrationsprogramms nicht einfacher, sondern schwieriger, kommentiert der zuständige Gemeinderat Michael Martig. Denn die relativ einfach vermittelbaren Personen würden die Rückkehr in den Arbeitsmarkt schneller schaffen als vorher. Zurück blieben diejenigen, die besonders intensive Unterstützung bräuchten. Es wäre also verfehlt, das Reintegrationsprogramm wieder «herunterzufahren», sobald sich die wirtschaftliche Situation etwas verbessert habe, wie das manche politischen Stimmen forderten.

Bis jetzt richtete sich das Reintegrationsprogramm in erster Linie an Männer in handwerklichen Berufen auf der

Suche nach einer Vollzeitstelle, die teilweise im Werkhof, teilweise bei privaten Handwerksbetrieben oder Gartenbauunternehmen beschäftigt wurden. Um dem hohen Anteil an Frauen unter den Sozialhilfebezügern Rechnung zu tragen, soll das Integrationsprogramm frühestens im nächsten Jahr entsprechend angepasst werden. Ideal wären Teilzeitarbeitsstellen, die sich mit familiären Verpflichtungen vereinbaren liessen. Im Gespräch mit den zuständigen Politikern und Sozialarbeitern aus Münchenstein habe man wertvolle Anregungen erhalten, sagen Michael Martig und Hansjörg Beck. Dort werde erfolgreich ein Programm angeboten, das sich an alleinerziehende Mütter richtet und sie auf einen beruflichen Wiedereinstieg vorbereitet. Auch auf der Leitungsebene des Reintegrationsprogramms wünscht sich Michael Martig einen gewissen Frauenanteil. Bis jetzt sind alle Positionen mit Männern besetzt, inklusive die Verantwortung für die wenigen Putzstellen, die bis jetzt für Frauen angeboten werden.

Unterschiedliche Voraussetzungen

Den grössten Gewinn des Benchmarkings sehen Hansjörg Beck und Michael Martig in der Vernetzung mit den anderen Gemeinden, die dadurch zustande kam. Man tausche sich regelmässig aus und stosse auf neue Lösungen. Der direkte Zahlenvergleich zwischen den Gemeinden ist indessen kaum möglich, weil sich die Voraussetzungen teilweise stark unterscheiden. So sind im Kanton Basel-Stadt die Leistungen, die der Sozialhilfe vorgelagert sind, wie Beiträge an Krankenkasse und Mietzins, höher als im Kanton Basel-Stadt – ein weiterer Grund für die relativ hohe Sozialhilfequote in Riehen. In allen Gemeinden ausser Riehen und Münchenstein ist das Vormundschafts-

wesen Teil der Sozialhilfe. Ein Spezialfall ist Riehen ausserdem dadurch, dass die externen Sozialdienste – diejenigen der Kirchen sowie die «Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen» – klar getrennt sind von der Gemeindeverwaltung, während sie in manchen Gemeinden vollständig integriert sind. Das Benchmarking führte dazu, diese Struktur genauer unter die Lupe zu nehmen. Laut Michael Martig kam man zum Schluss, dass die eigene Organisationsform durchaus Vorteile biete. In Zukunft werde aber eine engere Vernetzung zwischen Gemeinde und externen Sozialdiensten angestrebt.

Riehen im Mittelfeld

me. Abgesehen von der relativ hohen Sozialhilfequote liegt Riehen im Mittelfeld der Gemeinden, die am Benchmarking teilnahmen. Im Jahr 2006 wurden in Riehen pro kumuliertem Zahlfall (durchschnittliche finanzielle Unterstützung eines Sozialfalls pro Jahr) Fr. 22'228.– ausgegeben und Fr. 9930.– eingenommen, was eine Nettounterstützung von Fr. 12'298.– ergibt. Die durchschnittliche Unterstützungsdauer lag bei 468 Tagen. Die Kosten pro Einwohner beliefen sich auf Fr. 390.–, die Personalkosten pro Fall auf Fr. 1396.–. An der Spitze lag Riehen mit dem Integrationsprogramm, sowohl bei den Ausgaben (Fr. 1'086'000.–) als auch bei den Einnahmen (Fr. 542'794.–). Die Personen, die in Riehen im vergangenen Jahr Sozialhilfe bezogen haben, leben in allen Quartieren. Eine Häufung tritt im Gebiet südlich von Rainallee und Niederholzboden auf (38 Prozent). Der Rest verteilt sich gleichmässig über das ganze Gemeindegebiet: nördlich der Inzlingerstrasse leben 20 Prozent, westlich der Bahnlinie von Niederholzboden bis zur Inzlingerstrasse 19 Prozent und östlich der Bahnlinie von der Rainallee bis zur Inzlingerstrasse 23 Prozent.

LESERBRIEFE

Barrieren würden zum Rotlicht

Liebe Leserin, lieber Leser, stellen Sie sich vor, die Eisenbahnlinie durch Riehen wäre eine Durchgangsstrasse. Die Barrieren würden zu Ampeln. Das Rotlicht wechselte in einem viel schnelleren Takt und wäre die Hälfte der Stunde auf rot. Würden sich dann die Verkehrsteilnehmer ebenso über die Wartezeit aufregen, wie Herr Danner in seinem Leserbrief in der RZ vom 5. Oktober? Fakt ist, dass die Wartezeit an der Barriere auch nur achtzig Sekunden betragen kann (die Rechnung mit 210 Minuten/Tag so gesehen zu hoch greift) und dass weniger Autos aus dem Wiesental Riehen durchfahren. Pendler, Schüler, Studenten und Freizeitreisende sind innerhalb von zwanzig Minuten am Bahnhof SBB, ohne im Stau stecken zu bleiben und umsteigen zu

müssen. Eine Tieflegung des Bahntrassees wäre in der Tat ein guter Vorschlag und würde die Situation erheblich verbessern. Der Bahnsteig könnte überdacht und genutzt werden.

Bis dahin wünsche ich mir als Bettinger Einwohnerin aber raschmöglichst einen direkten Busanschluss an die S-Bahn, damit es sich noch mehr lohnt auf den Zug umzusteigen.

Und ich freue mich als Bus-, Bahn- und Individualverkehrsteilnehmerin über alle, die geduldig an der Barriere warten, damit auch jene schnell zum Ziel kommen, die nicht Autofahren können, dürfen oder wollen.

Sibylle Streit-Emch,
Bettingen

Investitionen für Bahnhof unnötig

Ebenso wie Markus Danner in seinem Leserbrief in der RZ-Ausgabe vom 12.

Oktober ausführte, erachte ich die hohen Investitionen für den Bahnhof Riehen als unnötig. Eine Auffrischung der bisherigen Station hätte völlig genügt. Noch unnötiger wäre aber die von ihm vorgeschlagene Tieflegung des Bahntrassees. Eine solche Änderung würde nur eine Zunahme des ohnehin zu grossen Autoverkehrs im Dorfczentrum bringen, was u.a. mehr Abgase bedeutete. Allerdings gibt es viele Automobilisten, die es nicht nötig finden, den Motor ihrer Vehikel vor geschlossener Barriere abzustellen. Hier sollte man durch stärkere Kontrollen Abhilfe schaffen. Im Übrigen ist die Bahnlinie S6 ein grosser Publikumserfolg.

Es sind eben nicht nur «ein paar wenige, die statt des Trams den Zug nehmen wollen». Möchte es Herr Danner nicht auch mal versuchen? Die S6 ist auch zur Entlastung des 6er-Trams zwischen Basel und Riehen nötig. Zum Glück benötigen immer mehr Leute die öffentlichen Verkehrsmittel, was aber

zusätzliche Kapazitäten insbesondere zur Rushhour erfordert.

Bruno Weber, Riehen

SVP-Wahlfest in Bern

Mit der SVP-Initiative haben wir die Möglichkeit, dem schwarzen Schaf (ausländischem Verbrecher) die Bleibe in der Schweiz zu entziehen. Lieber früher als zu spät muss eine Möglichkeit gefunden werden, dem schwarzen Block und den Linken zu zeigen, was Demokratie in der Schweiz heisst. Der Wahlkampf ist leider immer härter geworden. Erst recht dürfen wir solche Ausschreitungen nicht tolerieren. Da muss die Polizei hart durchgreifen. Schön, dass die SVP ihre Feste in Basel und in Riehen ohne Krawall durchführen konnte.

Edward Rutschmann,
Präsident SVP Riehen,
Einwohnerat, Grossrat

GRATULATIONEN

Martha und Bruno Freivogel zur diamantenen Hochzeit

rz. Am Sonntag, 14. Oktober, feiern Martha und Bruno Freivogel ihre diamantene Hochzeit. Das Paar lebt seit bald zwanzig Jahren in Riehen. Für beide steht die Familie im Vordergrund. Sie schätzen es, dass ihre drei Töchter, fünf Enkel und zwei Urenkel alle im Raum Basel wohnen. Die RZ gratuliert herzlich zum hohen Ehejubiläum und wünscht für die Zukunft gute Gesundheit und viele glückliche gemeinsame Stunden.

Christel und Rolf Wackernagel zur goldenen Hochzeit

rz. Heute Freitag, 12. Oktober, feiern Christel und Rolf Wackernagel im Niederholzboden ihre goldene Hochzeit. Die Rieherer Zeitung gratuliert herzlich und wünscht dem Paar für die Zukunft zahlreiche Glücksmomente, Inspiration und Lebensfreude.

Katharina Brun zum 80. Geburtstag

rz. Am Dienstag, 16. Oktober, feiert Katharina Brun ihren 80. Geburtstag. Die RZ gratuliert herzlich und wünscht der Jubilarin weiterhin gute Gesundheit sowie einen bunten Strauss beglückender Begegnungen und Erfahrungen.

ZIVILSTAND

Geburten

Machay, Julia Maria, Tochter des Witzmann Bernhard Frederic, deutscher Staatsangehöriger und der Machay Claudia Sylvia, deutsche Staatsangehörige, in Riehen.

Heinzelmann, Janik, Sohn des Heinzelmann Andreas, von Basel und der Heinzelmann Cornelia geb. Graf, von Basel, in Riehen.

Wenk, Benjamin Karl, Sohn des Wenk Stephan Niklaus, und Wenk Christine geb. Furter, von Lenzburg AG, in Riehen.

Aloush, Oriana, Tochter des Aloush Shayar, syrischer Staatsangehöriger und Ragaglia Natascia Venera, italienische Staatsangehörige, in Riehen.

Lentz, Sarah Akiko, Tochter des Kronseider Christian Alois, deutscher Staatsangehöriger und Lentz Judith Catharine, deutsche Staatsangehörige, in Riehen.

Döbeli, Nico, Sohn der Döbeli Nadja, von Winterthur ZH, in Riehen.

Todesfälle

Leutwiler-Lips, Albert, geb. 1930, von und in Riehen, Oberdorfstr. 21.

Friess-Jutzler, Erhard, geb. 1917, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.

Payern-Schweizer, Robert, geb. 1927, von Basel, in Riehen, Rössligasse 24.

Säckinger-Graf, Beatrice, geb. 1936, von Basel, in Riehen, Gartenstrasse 10.

Ebner-Lavalette, Fridolina, geb. 1911, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7.

Gächter-Mbellé, Josephine, geb. 1975, von Oberriet SG, in Riehen, Inzlingerstrasse 245.

Kestenholtz-Maritz, Flora, geb. 1914, von und in Riehen, Erlensträsschen 73.

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Wenkenstrasse 65, Sekt. RE, Parz. 633

Projekt: Erdgeschossiger Anbau, Erweiterung unterirdische Garage; Baumfällungen mit Ersatzpflanzungen.

Bauherrschaft: Miller & Maranta AG, Schützenmattstrasse 31, 4051 Basel

Verantwortlich: Miller & Maranta AG, Schützenmattstrasse 31, 4051 Basel

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 9. November 2007 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 10. Oktober 2007

Bauinspektorat

TIERWELT Tausend Zugvögel in sieben Stunden – Bilanz des Beobachtungspostens am Erlensträsschen

Kormoranenzug als Höhepunkt

Bei prächtigem Herbstwetter bezogen am vergangenen Sonntag Vogelfreunde aus über dreissig Ländern ihre Beobachtungsposten. Dieses Jahr erstmals auch in Riehen. Mit Feldstechern und Ferngläsern ausgerüstet, zählten sie die vorbei fliegenden Vögel ihrem Weg in den Süden.

SIBYLLE MEYRAT

Grillwürste, ein Kuchenstand, daneben Festbänke und zahlreiche Menschen – auf den ersten Blick hätte es sich bei der Hütte am Eisweiher am vergangenen Sonntag um einen beliebigen gesellschaftlichen Anlass handeln können. Erst der Blick auf die Stellwände mit Bildern von Mäusebussarden, Buchfinken und Ringeltauben zeigte, worum es genau ging. Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen, die erstmals am Internationalen Zugvogeltag teilnahm, hatte einen Informationsstand und ein paar Meter weiter westlich einen Beobachtungsposten aufgebaut. Bereits im vergangenen Jahr war laut Präsidentin Margarete Osellame eine Teilnahme an der internationalen Veranstaltung geplant. Aber wie so oft an diesem Tag war das Wetter schlecht. Starker Regen machte die Vogelbeobachtung unmöglich. Umso grösser die Freude in diesem Jahr. Das prächtige Herbstwetter lockte Hunderte von Spaziergängern in die Wieseebene. Viele machten spontan am Stand Halt und informierten sich über ein Phänomen, das ebenso faszinierend wie im Wandel begriffen ist.

Die Klimaerwärmung geht an den Zugvögeln nicht spurlos vorbei. Viele flogen in den vergangenen Jahren im-



Finken, Bussarde, Ringeltauben, Sperber ... Rund tausend Zugvögel zählte die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen am vergangenen Sonntag.

Foto: Sibylle Meyrat

mer weniger weit nach Süden. Oder sie bleiben gleich hier zum Überwintern, wie es seit ein paar Jahren einzelne Hausrotschwänze, Bachstelzen und Ringeltauben tun. Der Aufbruch vieler Vögel hat sich im Kalender nach vorne verschoben. «Dieses Jahr geschieht alles einen Monat früher als sonst», erklärt Nello Osellame und blickt kurz vom Fernglas auf. «Die Schwalben sind bereits fort, ebenso der Pirol, der Gartenrotschwanz und die Mauersegler. Sie haben 6000 Kilometer vor sich.»

Von 8 bis 15 Uhr war der Beobachtungsposten am Erlensträsschen von vier Personen besetzt. Gegen 10.30 Uhr sorgte eine starke Thermik dafür, dass zahlreiche Greifvögel zu sehen waren.

Zwanzig Mäusebussarde, zwei Sperber und ein Turmfalke wurden gezählt. Ein seltener Wespenbussard liess die Herzen der Vogelfreunde höher schlagen. Dass dies wörtlich zu nehmen ist, bewiesen die lebhaften Diskussionen, die das Auftauchen eines einzelnen Vogels oder eines Vogelzugs bei den Beobachtern auslöste. «Siehst du dieses Gefieder, das muss ein Distelfink sein». «Nein, schau wie er fliegt, ich glaube, es ist ein Buchfink», und so weiter, ging es in freudiger Aufregung hin und her. Manchmal wurden Bildtafeln aus ornithologischen Büchern beigezogen, braucht es doch oft ein sehr detailliertes Wissen, um eine Vogelart bestimmen zu können.

«Stare sind einfach zu erkennen, aber bei den Finken bin ich nicht so stark», gibt Margarete Osellame offen zu. Aber zum Glück könne sie sich auf ihre bestens geschulten Vereinsmitglieder am Beobachtungsposten verlassen. Gefragt nach dem Höhepunkt des Tages zögert sie keine Sekunde und strahlt übers ganze Gesicht. «Ein 17-köpfiger Kormoranenzug in V-Formation. So etwas vergisst man nie.» Die am meisten beobachtete Vogelart am Himmel über dem Erlensträsschen waren Finken. Rund 600 Buchfinken und 100 Distelfinken wurden gezählt. Auch schweizweit gehörten die Buchfinken zu den am häufigsten gesichteten Vogelarten, neben Staren und Ringeltauben.

RENDEZVOUS MIT...

... Walo Stiegeler

of. Wenn es ein Wort gibt, welches das Leben von Walo Stiegeler gut umschreibt, dann heisst es «Vielfalt». Und das begann schon ganz früh. Aufgewachsen ist der Rieherer Forstwart und Jagdaufseher zusammen mit fünf Geschwistern auf einem traditionellen Bauernhof: mit Kühen, Schweinen und Hühnern, Obstbau mit Apfel- und Kirschbäumen, Ackerbau mit Getreide und Kartoffeln. «Eine Betriebsart, wie man sie heute nur noch selten findet», sagt Walo Stiegeler. Bevor er die Lehre als Forstwart in Angriff nahm, absolvierte er ein landwirtschaftliches Lehrjahr auf dem elterlichen Bauernhof.

Sein Lehrbetrieb lag im Forstrevier Leimental, das es heute in dieser Form nicht mehr gibt; die Bürgergemeinde Therwil war sein Arbeitgeber. Danach ging es nach Kleinlützel, einem Forstbetrieb, in dem die Nutzung einen hohen Stellenwert einnahm.

In Riehen steht der kommerzielle Holzschlag gleichberechtigt neben anderen Nutzungsarten. «Für das Holz haben wir einen guten Absatz, in Zukunft können wir auch das mindere Holz gut verwerten, wird es doch als Brennstoff im neuen Holzheizkraftwerk gebraucht.» Im Rieherer Wald trifft man wieder auf die eingangs erwähnte Vielfalt. Er dient vielen Zwecken und Nutzern: der Holzgewinnung, den Spaziergängern, den Bikern, den Walkern, den Läufern usw. «All diese Interessen unter einen Hut zu bringen ist nicht ganz einfach, aber eine spannende Aufgabe, befindet Walo Stiegeler. Eine Beteiligte wurde bisher noch nicht aufgezählt: die Natur selbst.

Der Wald und der Tierbestand werden sorgsam gehegt und gepflegt. Mit dem Ziel, eine möglichst grosse Artenvielfalt zu erhalten, wenn nicht gar zu fördern. «In Riehen streben wir den so genannten «Dauerwald» an, der möglichst wenige Kahlfällungen aufweist. Für die Naturliebhaber ist es natürlich am schönsten, wenn im Blickfeld immer etwas Grünes zu sehen ist», führt Stiegeler aus. Eine Einschränkung macht er aber. Für den Eichenbestand braucht es viel Licht und damit grössere Freiflächen. Und die Eiche als heimischer Baum soll erhalten bleiben. Kahlfällungen grösseren



«Im Moment bleiben die Wildschweine dank der vielen Eicheln im Wald». Walo Stiegeler, Rieherer Jagdaufseher und Forstwart.

Foto: Franz Osswald

Ausmasses brachten in den vergangenen Jahren beispielsweise Stürme wie Lothar. Diese Schäden seien für die Natur eine Chance, weil das Totholz und der lichtdurchflutete Raum einem vielfältigen Pflanzenwuchsvorschub leisteten, erklärt Stiegeler.

«Nachwuchs» in einem anderen Sinne sind die Lehrlinge, die Walo Stiegeler ausbildet. «Der Forstwartberuf ist nicht ohne Gefahren. Bei jeder Fällung müssen wir die verschiedenen Gefahrenfaktoren neu abschätzen. Wetter und Topographie sind zu beurteilen, die nötigen Arbeitsmittel zu bestimmen. «Bisher hatten wir immer Glück – auch wenn einmal etwas schief lief. Dann muss man sich hinsetzen und genau analysieren, damit man nicht ein zweites Mal falsch handelt.»

Walo Stiegeler ist in Riehen nicht nur Forstwart, sondern auch Jagdaufseher. Er hat die Jagdprüfungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz abgelegt – Vielfalt auch hier. Die Zusammenarbeit mit der hiesigen Jagdgesellschaft bezeichnet er als sehr gut. Sein Vorteil ist es zudem, dass er als Forstwart stets im Wald anwesend ist und somit auch den Wildbestand im Auge hat. So kann er für Wald und Tier die geeigneten Massnahmen treffen; was den Wald angeht, natürlich in Absprache mit Andy Wyss, dem Revierförster Riehen-Bettingen.

Die «laute Jagd», auch Gesellschaftsjagd oder Treibjagd genannt, findet an ein oder zwei Tagen zwischen Anfang November und Ende Dezember statt. Bei der lauten Jagd nehmen sich

mehrere Jäger und Treiber, oft von Hunden begleitet, ein bestimmtes Waldstück vor, das sie systematisch durchkämmen und das Wild, das sich dort aufhält, hinaustreiben. Die weit-aus meisten Tiere werden aber während der so genannten Ansitzjagd erlegt. Hier versteckt sich der Jäger beispielsweise auf einem Hochsitz und wartet, bis das Wild auftaucht. Ein Vorteil besteht darin, dass man die Tiere genauer beobachten kann, bevor man zur Flinte greift, sagt Walo Stiegeler. So muss beispielsweise bei Wildschweinen darauf geachtet werden, dass nicht die führende Bache getroffen wird. Sie ist nämlich für die Rotte von enormer Bedeutung. Bei der Treibjagd ist das einzelne Tier schwieriger zu bestimmen, da alles in Bewegung ist. Dennoch sei sie wichtig, um das Ziel zu erreichen, die Tierpopulation im Gleichgewicht zu halten.

Dies drängt sich vor allem bei den Wildschweinen auf. Durch gezielten Abschuss wolle man verhindern, dass sie die Maisäcker der Bauern zerstören. Im Moment habe es genügend Eicheln und Buchnüsse im Wald, sodass sich die Tiere dort aufhalten, erklärt Stiegeler. Bei zu vielen Rehen hingegen ist der Jungwuchs im Wald gefährdet, weil Knospen zu ihrem Speisezettel gehören. Hier können Brombeersträucher den Speisezettel ergänzen. Als Jagdaufseher und Forstwart hat Walo Stiegeler auch Aufsichtsfunktionen. «Wenn Biker sich nicht an die abgemachten Routen halten oder Hundebesitzer ihre Tiere jagen lassen, dann muss ich schon mal einschreiten. Im Gespräch ergibt sich aber meist eine einvernehmliche Lösung.» An Abwechslung fehlt es ihm bei seiner Arbeit mit Sicherheit nicht.

Das gilt auch für die Freizeit des Forstwarts. «Hier steht natürlich die Familie im Mittelpunkt.» Gerne geht Walo Stiegeler wandern und unternimmt Ausflüge in die Natur. Ein Steckenpferd des Jagdaufsehers ist der Sport. Nebst dem Leichtathletiktraining nimmt Stiegeler an verschiedenen Läufen teil. Vom 100-Meter-Lauf bis zum 78 Kilometer langen Swiss Alpin Marathon hat er schon alles absolviert, womit er auch hier die ganze Palette ausgeschöpft hat.



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

Mittwoch, 17. Oktober 2007, 09.00 Uhr und 15.00 Uhr
Donnerstag, 18. Oktober 2007, 09.00 Uhr, 15.00 Uhr, ev. 20.00 Uhr

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)

- Bericht der Geschäftsprüfungskommission zur Arbeit von Regierung und Verwaltung 2006
- Erlenmatt: Erschliessung Areal Mitte und Parkanlagen
- Initiativen „Zum Schutz der Basler Herbstmesse“, und „Der Landhof bleibt grün“. Rechtliche Zulässigkeit
- Erweiterung Erdgas-Versorgungsnetz der IWB

- S-Bahn-Haltestellen Riehen Niederholz und Riehen. Nachtragskredit
- Parlamentarische Vorstösse

Die Präsidentin des Grossen Rates
Dr. Brigitta Gerber

Nächste Sitzungen:
7. und 14. November 2007;
5., 12. und 13. Dezember 2007

RZ015090

RZ014926

Gemeindeverwaltung



Schwimmhalle im Wasserstelzenschulhaus

Bis zu den Frühlingsferien steht das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus der Bevölkerung wieder zur Verfügung (mit Ausnahme der Schulferien) und zwar jeweils

**dienstags und freitags
von 19 bis 21.30 Uhr**

Die Eintrittsgebühr beträgt für Erwachsene Fr. 3.--, für Schüler und Studenten Fr. 1.50 und für Kinder Fr. 1.--.

Kunst Raum Riehen

The Manga Generation oder die Kinder Murakamis

29. September bis 4. November

M.S. Bastian-Isabelle L., Katharina Berthold, Comix Shop Basel, Lena Eriksson, Pierre Fraenkel, Franziska Furter, Indra., Beatrice Jäggi, Sandra Rau, Marianne Rinderknecht, Mathis Vass, Werner von Mutzenbecher, Julie Zimmer.

Veranstaltungen:

Donnerstag, 18. Oktober, 19 Uhr:
Musik in der Ausstellung, «mixedup nippon» mit Niki Neecke

Mittwoch, 24. Oktober, 19 Uhr:
«Chihiros Reise ins Zauberland» («Spirited away»), ein Film von Hayao Miyazaki, Japan 2001, Laufzeit 120 Minuten, ab 12 Jahren

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa + So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



Einladung

Öffentliche Informationsveranstaltung

Zonenplanrevision Gemeinde Bettingen

Datum: Dienstag, 16. Oktober 2007
Zeit: 19.30–ca. 21.30 Uhr
Ort: Mehrzweckraum, Schulhaus Bettingen

Referenten: Patrick Götsch, Gemeinderat
Andreas Schneider, Projektleiter
Metron Raumentwicklung AG und weitere Fachspezialisten

Anmeldung erwünscht unter 061 606 99 99 oder rene.furrer@bettingen.ch

RZ015096

Die andere Sammlung

Hommage an Hildy und Ernst Beyeler

19.8.2007–6.1.2008

FONDATION BEYELER

Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ012927

Nach einem erfüllten Leben ist mein lieber Mann, unser Vater, Grossvater, Schwager und Freund nach langer, gelassen ertragener Krankheit gestorben.

Max Heusser-Reinhart

21. Februar 1927–8. Oktober 2007

Elsbeth Heusser-Reinhart

Martin und Cordula Heusser-Bader
Matthias und Rebecca, Jonathan,
Esther, David, Annemarie

Regula und Walter Siegrist-Heusser
Kathrin, Andreas

Urs und Barbara Heusser-Sheppard
Anna, Lea

Peter und Ivana Heusser-Zarkovic
Christian, Sebastian, Sofia

Trauerfeier am Dienstag, 16. Oktober 2007, 15 Uhr,
Dorfkirche Riehen

Statt Blumen zu spenden gedenke man
der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden,
Postcheck-Konto: 80-16445-0

RZ015142

*Ich bin nicht mehr da, wo ich war,
aber ich bin überall, wo ihr seid.*

Im engen Familienkreis haben wir von unserer

Flora Kestenholz-Maritz

29. Januar 1914–2. Oktober 2007

Abschied genommen.

Mit viel Energie und Optimismus hast du gelebt,
gefasst und mutig hast du dich von uns getrennt.
Wir vermissen dich.

Regula und Hans Ulrich Bachmann-Kestenholz
Reto Bachmann
Nicolas Bachmann

Maximilian Kaufmann-Kestenholz
Christina Marti
Stephan und Rebekka Kaufmann-Probst
mit Linus
Alexa und Dominik Könemund-Kaufmann
mit Kayan und Dana
Achim Kaufmann und Sarah Brüderlin

Claudia Kestenholz

Walter und Rita Maritz-Grasselli
Cristina Maritz

RZ015111

Führung
Sonntag, 14. Oktober
11.15 Uhr



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Die gute Form 1

Entdeckungen im Spielzeugmuseum

Bernhard Graf

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ014997

WINTERER Galerie & Vinothek
an der Rössligasse 32 in Riehen
Di bis Fr: 14–18.30 und Sa 14–17 Uhr



Russische Ikonen
16. bis 20. Jahrh.
9.10. bis 17.11.2007

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zur Degustation empfehlen wir:
Chianti Classico Poggio al Sole, 2005
Chianti Colli Senesi, 2004

Tel. 061 311 60 00

RZ015140



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL MUSIKSCHULE RIEHEN

Samstag, 20. Oktober 07, 17 Uhr, Musiksaal
samstagsclub
konzertreihe für jung und alt
«Improvisafari! –
eine musikalische Schatzsuche»
H. Wäldele, Oboe / N. Rihs, Fagott
Moderation: Barbara Schneebeli

Freier Kurs FKR 44: 9./16./23. November 07

Wie hört man zeitgenössische Musik?
Bettina Skrzypczak, Musikerin u. Komponistin
Anmeldung bis 19. Oktober, Tel. 061 641 37 47

RZ015089

061 641 17 47

- Reiki
- Meditation
- Problembewältigen
- Abbau Stress
- Psych. Beratung
- Handauflegen
- Fusspflege

Termine Praxis

RZ015105

Zuverlässiger
**Kunden-
gärtner (CH)**
empfiehlt sich für
**Garten- und
Baupflege**
Telefon Mo–Fr
076 589 08 31
RZ014174

Ehrliche, zuverlässige, selbstständige Frau möchte gerne als **Haushaltshilfe oder Putzfrau** tätig sein.
Tel. 0049 7621 72491
RZ015129

Interessiert an **Gartenunterhalt** (ca. 170 m²) in Riehen vom April bis Oktober? Angebote unter Chiffre 2986 an die RZ
RZ015106

Inserieren auch Sie – in der...

RIEHENER ZEITUNG

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
September Oktober **9-20 Uhr**
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
... immer eine gute Idee
www.waldrain.ch
RZ014807

Kirchzettel

vom 14. 10. bis 20. 10. 2007

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: Ferienbeihilfe KSD

Dorfkirche	
So 10.00	Lobgottesdienst Keine Sonntagschule Kinderhüte in der Martinsstube Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mi 15.00	Seniorenachmittag: «Der Liederdichter Paul Gerhard» mit Elisabeth Bockmühl im Meierhofsaal
Do 10.00	ökumenischer Gottesdienst im Haus zum Wendelin
Sa 14.00	Jungchar, Ameisli Dorf, Meierhof
Kirchli Bettingen	
So 9.30	Predigt: Pfr. Bernhard Heyl Text: Joh. 5, 1–16 Leitung: Pfr. S. Fischer Gottesdienst mit Abendmahl und dem Diakonissenhaus St. Chrischona Gesang: Schwesternchor
Di 12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
20.00	Bibelgespräch zum Thema: «Unser Vater», Pfr. S. Fischer
Mi 9.00	Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte
Sa 14.00	Jungchar, Grizzly und Teddy
Kornfeldkirche	
So	Der Gottesdienst ist im Andreashaus
Mo 16.00	Sakraler Tanz mit Hanni Rytz, im Saal
Do 9.00	Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00	Mittagsclub für Senioren im Saal

Andreashaus	
So 9.30	Predigt: Pfr. A. Klaiber Text: 1. Mose 22, 1–14
Do 8.45	Andreaschor
10.00	Bio-Stand
13.00	Kleiderbörse
14.00	Frauenverein Albert Schweitzer
14.30	Käffeli im Foyer
15.00	Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00	Nachtessen
19.15	Abendlob
20.00	Jugendtreff Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. G. Vischer

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47
So 9.45 Gottesdienst mit Abendmahl, S. Kaldewey
9.45 Kinderprogramm
Do 15.00 Seniorentreff
20.00 Gemeindegebet

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: René Winkler, Leiter Gemeinden Schweiz

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Wolfram Nilles
Espresso im Anschluss geöffnet
Di 18.00 HOT-SPOT – Teenieunterricht mit gemeinsamem Abendessen

Josef Schüpfer in den Nationalrat



Liste 24 Gewerbeliste

www.gewerbeliste-basel.ch

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug, Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Mittwochmatinée zum Thema «Hinter den Fassaden – Kinderalltag auf dem Bauernhof, im Tagelöhnerhäuschen und auf dem Herrschaftsgut» am Mittwoch, 17. Oktober, 10–12 Uhr. Ein Ausflug in die Vergangenheit mit Sibylla Hochreuter und Bernhard Graf.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

The Manga Generation oder die Kinder Murakamis Bis 4. November.

Musik in der Ausstellung «mixedup nippon» mit Niki Neecke am Donnerstag, 18. Oktober, 19 Uhr. «Chihiros Reise ins Zauberland», ein Film von Hayao Miyazaki am Mittwoch, 24. Oktober, 19 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Lorenz Grieder – Malerei und Zeichnung Bis 11. November. Apéro in Anwesenheit des Künstlers am Sonntag, 21. Oktober, 13–17 Uhr.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Sonderausstellung: «Die andere Sammlung – Hommage an Ernst und Hildy Beyeler» Bis 6. Januar 2008. **Foundation Beyeler – Wälder der Erde** Bis 6. Januar 2008.

Art + Dinner for two – exklusive Abendführung mit anschließendem 3-Gang-Dinner um 19.30 Uhr im Restaurant Berower Park am Freitag, 12. Oktober.

Kunst am Mittag zu Paul Klee «Unter dem Viaduct», 1937, am Mittwoch, 17. Oktober, 12.30–13 Uhr.

Workshop für Kinder von 7 bis 10 Jahren am Mittwoch, 17. Oktober, 15–17.30 Uhr. Im Anschluss an die Führung wird im Atelier ein Traumuseum gestaltet.

Jubiläumstag zum 10-jährigen Bestehen der Fondation Beyeler mit zahlreichen Attraktionen und Spezialführungen am Samstag, 18. Oktober, 10–18 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr.

Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

«Vom Expressionismus zur Expressivität» Jubiläumsausstellung mit Werken von Dario Alvarez Basso, Jürgen Brodwolf, Pizzi Cannella, Theo Eble, Karl Hartung, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Robert Klumpen, Wolfgang und Anna Kubach-Wilmsen, Giovanni Manfredini, Emil Nolde, Nunzio, Max Pechstein, Christian Rohlfis, Karl Schmidt-Rottluff, Paolo Serra, Daniel Spoerri, Marco Tirelli, Darya von Berner, Fritz Winter. Bis 17. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

GALERIE & VINTHEK WINTELER RÖSSLIGASSE 32

Ikonen – Windows to Heaven Bis 17. November.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Fritz Hess – Bilder, Leonie Hess – Keramik. Nur noch bis 13. Oktober.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.

GALERIE MAZZARA & MOLLWO GARTENGASSE 10

Andreas Durrer – Bilder, Karl Imfeld – Skulpturen Bis 4. November. **Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.**

GALERIEN Russische Ikonen bei Viktor und Amos Winteler

Bilder als Fenster zum Himmel

Über dreissig russische Ikonen sind noch bis am 17. November in der Galerie und Vintothek Winteler an der Rössligasse 32 ausgestellt.

pd. Lange vor dem heutigen Medienzeitalter hat die orthodoxe Kirche die Wichtigkeit der Bildsprache entdeckt. Aus diesem Bewusstsein heraus entstanden bereits im 6. Jahrhundert nach Christus Bilder auf Holztafeln mit religiösen Motiven. Die lange Tradition der Ikonenmalerei hat im Katharinenkloster auf der ägyptischen Halbinsel Sinai seinen Ursprung. Ikonen (abgeleitet vom griechischen Wort eikon für Bild) sind sakrale Kunst und werden von orthodoxen Christen als Kultusobjekte behandelt.

Gold als Zeichen der Gegenwart Gottes

Insgesamt 35 Ikonen werden nun in Riehen ausgestellt. Das Faszinierende an den Ikonen ist für Viktor Winteler die Einheit in der Vielfalt und die Kontinuität der Motive. «Unter den Tausenden Ikonen der vergangenen fünf Jahrhunderte lassen sich keine zwei identische finden. Jede Ikone ist nicht nur ein Original, sondern auch ein Unikat.»

Einige der Exponate in Riehen sind sogenannte Festtagsikonen. Diese zeigen in der Mitte die Höllenfahrt und Auferstehung Christi. Rundherum sind verschiedene Motive aus der Lebensgeschichte von Christus abgebildet. Weihnachtsikonen beschäftigen sich bildlich mit der Geburt von Jesus sowie dessen Flucht nach Ägypten. Daneben gehören auch Johannes der Täufer, die Dreifaltigkeit Gottes sowie die Gottesmutter Maria zu beliebten Motiven. Al-



Russische Ikone um 1800 aus der Temple Gallery, London. Abgebildet ist der Erzengel Gabriel, der dem jüdischen Priester Zacharias die Geburt seines Sohnes Johannes des Täufers ankündigt.

Foto: zVg

len Ikonen gemeinsam ist der Goldgrund. «Gold repräsentiert in der orthodoxen Tradition die Ewigkeit und Gegenwart Gottes», erklärt Victor Winteler. Neben den Bildern und dem Ausstellungskatalog wird auch eine grosse

Auswahl von Ikonen-Karten angeboten. Nur wenige der Ikonen stehen zum Verkauf.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 14 bis 18.30 Uhr sowie Samstag, 14 bis 17 Uhr.

TAGUNG Riehener Seminar zum «Spannungsfeld Sexualität»

Sexualität in Therapie und Seelsorge

rz. Thema des diesjährigen Riehener Seminars der Psychiatrischen Klinik Sonnenhalde Riehen ist das Spannungsfeld Sexualität in Therapie und Beratung, Pflege und Seelsorge. Das Seminar soll Hinweise zum Verständnis sexueller Störungen geben, Probleme im therapeutischen und pflegerischen Alltag aufzeigen und zum Nachdenken über die eigene Integrität in einer sexualisierten Gesellschaft anregen. In vier Fachreferaten und fünf Workshops werden folgende Themen behandelt: sexuelle Grenzüberschreitungen, Herausforderungen der Internetpornografie, der Einfluss von Medikamenten auf die Sexualität, Aufklärung und AIDS-Prävention in Entwicklungsländern sowie in der Schweiz und schliesslich Therapieansätze bei suchtartiger

Sexualität und die Frage nach dem Umgang mit Sexualität in Pflege und Spitex. Den Abschluss der Tagung bildet das Referat von Prof. Dr. Jürg Willi zum Thema «Jenseits der Sexualisierung unserer Zeit – Psychologie der Liebe». Das Seminar findet am Dienstag, 23. Oktober, 10–17 Uhr im Konferenzzentrum der Pilgermission St. Chrischona statt. Es richtet sich an Ärzte, Psychologen, Pflegenden, Theologen, Menschen in sozialen Berufen sowie Studierende von Medizin, Psychologie und Theologie.

Die Seminarkosten inklusive Pausenverpflegung betragen Fr. 120.–, Anmeldeschluss ist der 15. Oktober. Weitere Informationen gibt es über Telefon 061 645 46 40 (Klinik Sonnenhalde, Riehen) und auf der Internet-Homepage www.sonnenhalde.ch.

IN KÜRZE

Der Sarasinpark in herbsterlicher Pracht

rz. Am Samstag, 20. Oktober, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr, veranstaltet die Dokumentationsstelle Riehen eine Führung durch den herbsterlichen Sarasinpark. Dieser wurde im 19. Jahrhundert zum englischen Landschaftsgarten ausgestaltet. Lukrezia Seiler führt durch die bis heute erhaltene Anlage und erzählt aus der wechselläufigen Geschichte des Parks und der angrenzenden Landgüter. Ein Fachmann der Gemeindegärtnerei stellt die uralten Bäume und Gehölze vor und erläutert deren Pflege. Treffpunkt ist der Hof der Musikschule Riehen, Rössligasse 51.

Kosten: Fr. 10.– pro Person. Findet bei jeder Witterung statt.

«Klangwelten – Weltenklang»

rz. Am Sonntag, 21. Oktober, 17 Uhr, findet in der Kirche St. Chrischona ein Konzert unter dem Titel «Klangwelten – Weltenklang» statt. Philipp M.B. Ackermann und Regula Farner Rachdi, die seit zwölf Jahren ein Flötenduo bilden, gestalten Improvisationen mit unterschiedlichen Flöten, Gesang, Klangschalen, Schamanentrommel und Gitarre. Sie schöpfen dabei aus Intuition und Inspiration, gehen aufeinander und auf ihre Umgebung ein.

Abendkasse ab 16.15 Uhr. Eintritt Fr. 40.–, Ermässigung nach Absprache. Weitere Infos unter Tel. 062 962 39 63 und Tel. 062 962 24 40.

Neue Musik hören und verstehen

pd. Im November leitet die bekannte Komponistin und Kulturpreisträgerin Bettina Skrzypczak einen Kurs an der Musikschule Riehen zum Hören und Verstehen zeitgenössischer Musik. Im Zentrum stehen Werke dreier bedeutender Komponisten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Partiels für grosses Ensemble (Gérard Grisey, 1946–1998), Livre für Orchester oder Streichquartett (Witold Lutoslawski, 1913–1994) und Ausklang (Helmut Lachenmann, *1935). Die Werke werden in Ausschnitten angehört und in enger Beziehung zum Hörerlebnis besprochen und reflektiert. Die Kursteilneh-

menden lernen drei verschiedene Ansätze des Komponierens kennen und üben sich in unterschiedlichen Arten des Hörens und Verstehens. Der Kurs findet an drei Freitagabenden (9., 16. und 23. November) jeweils von 19 bis 21 Uhr statt.

Kosten Fr. 100.– bzw. Fr. 80.– für Schüler/-innen und Studierende mit Ausweis bis zum vollendeten 25. Lebensjahr. Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung bis spätestens 19. Oktober an Musikschule Riehen, Rössligasse 51, Tel. 061 641 37 47.

Flohmarkt in der Alterssiedlung

rz. Am Samstag, 27. Oktober, 9.30–16.30 Uhr, findet in der Alterssiedlung Drei Brunnen, Oberdorfstrasse 21, ein grosser Flohmarkt statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterssiedlung verkaufen (fast) alles zu günstigen Preisen und bedienen ausserdem die Gäste in der Cafeteria. Zur Mittagszeit wird eine wahrschafte Suppe serviert. Ausserdem werden Kränze und Blumengestecke verkauft. Der Reinerlös geht zugunsten der Alterssiedlung Drei Brunnen.

«Improvisafari»

pd. Im Saal der Musikschule fliegen wilde Töne umher und eine geheimnisvolle Piratenkarte gibt Rätsel auf. Doch wie kann die Schatztruhe geöffnet werden? Hansjürgen Wäldele (Oboe) und Nicolas Rihs (Fagott) sind ein bekanntes und perfekt eingespieltes Duo für freie Improvisation. Zusammen mit Barbara Schneebeli (Moderation) und der tatkräftigen Mithilfe des Publikums suchen sie Antworten auf die Frage: Was ist eigentlich Musik? Das Konzert der Reihe «samstagsclub» findet am Samstag, 20. Oktober, 17 Uhr, im Saal der Musikschule Riehen statt.

Dauer: ca. eine Stunde, Eintritt: Fr. 15.– für Erwachsene, 10.– mit Familienpass, Kinder gratis.

Gesunde Ernährung

rz. Eine ausgewogene Ernährung und regelmässige Bewegung sind die Säulen eines ausgeglichenen und gesunden Lebensstils. Auch bei der Prävention von Zivilisationskrankheiten spielt

die Ernährung eine wichtige Rolle. Am Dienstag, 23. Oktober, 20 Uhr, vermittelt ein Referat im Bürgersaal des Gemeindehauses entsprechendes Grundwissen. Es stellt die Zusammensetzung einer ausgewogenen, bedarfsdeckenden und schmackhaften Ernährung vor und liefert Kriterien zur Bewertung und Auswahl von geeigneten Lebensmitteln und Lebensmittelgruppen. Die Empfehlungen basieren auf wissenschaftlichen Erkenntnissen und stehen im Einklang mit den Richtlinien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung.

Eintritt frei

Panflöte und Orgel auf Schloss Beuggen

rz. Eine seltene Begleiterin der Orgel wird am Sonntag, 14. Oktober, 17 Uhr, in der Schlosskirche Beuggen zu hören sein: die Panflöte. Der in Riehen geborene Panflötist Philippe Emmanuel Haas ist ein weit über die Region hinaus bekannter Musiker. Er spielt zusammen mit Silvano Rodi, Titularorganist an der Kirche Santa Devota nel Principato in Monaco, Werke aus Renaissance und Barock.

Eintritt ist frei.

Appenzeller Abend

rz. Am Samstag, 20. Oktober, 19.30 Uhr, findet im Landgasthof Riehen ein grosser Appenzellerabend mit dem Saumchörli Herisau, der Streichmusik Neff, Appenzell, einem Hierig-Tanz und einem Silvesterchlausen statt. Eine ausführliche Vorschau folgt in der kommenden RZ-Ausgabe.

Billette an der Abendkasse: Fr. 10.–, Veranstalter: Appenzeller-Verein Basel und Umgebung.

Blicke nach Polen

rz. Noch bis zum 27. Oktober dauert eine Veranstaltungsreihe des Landkreises Lörrach zum Thema Polen. Die nächste Veranstaltung ist ein Vortrag von Gernot Erler, Staatsminister im Auswärtigen Amt, zum Thema «Polen als Partner in der EU – Probleme und Perspektiven der deutsch-polnischen Nachbarschaft». Er findet statt am Donnerstag, 18. Oktober, 20 Uhr, im Museum am Burghof, Basler Strasse 143.

VEREINE Jubiläumsreise der Turnerinnen St. Franziskus

In Hamburg Kameradschaft gepflegt

bu. Am Abend des 13. September um 22.19 Uhr starteten 26 Damen mit dem Nachtzug zu einer erlebnisreichen Reise nach Hamburg. Nach der Ankunft führte die Reiseleiterin Monika Widmer die Gruppe ins Hotel Ibis Alster. Dort gabs ein reichhaltiges Frühstück, wonach auf einer Rundfahrt die Schönheiten der Stadt vorgeführt wurden. Unter anderem besuchte man die Michaeliskirche, liebevoll der «Michel» genannt, wo die Frauen einer kleinen Andacht mit Orgelkonzert beiwohnten.

Ein besonderes Erlebnis war die Begehung des rund fünfhundert Meter langen alten Elbtunnels. Am Abend stand für einige der Besuch eines Musicals auf dem Programm. Der Samstagmorgen war für eine individuelle Shoppingtour oder einen Museumsbesuch reserviert. Nachmittags traf man sich zur Führung durch das Hamburger Rathaus, welches Sitz der Bürgerschaft und des Senats ist. Im Innern gibt es prachtvolle Säle mit Ledertapeten, wunderbaren Seidentapisserien und prunkvollen Möbeln. Ein Nachtwächter zeigte

die Speicherstadt, wo früher Gewürze, Kaffee und andere Güter gelagert wurden. Heute ist es das grösste Orientteppichlager der Welt; man kann den immensen Wert dieser Teppiche nur erahnen.

Im einzigen Gewürzmuseum der Welt wurden die Turnerinnen in die Geheimnisse der Gewürze eingeweiht. Zum Nachtessen wurden sie im Schoppenhauer, einem Restaurant in einem 400 Jahre alten Speicher, erwartet. Ein weiterer Höhepunkt war die Hafensrundfahrt. Ihr Schiff tuckerte an riesigen Containerschiffen und -lagerplätzen vorbei. Eines der grössten Containerschiffe (Länge 334 Meter, Breite 43,8 Meter, Tiefgang 14,5 Meter, Ladekapazität 8204 Container à 20 Tonnen) lag vor Anker. Es war beeindruckend.

Viel zu schnell mussten sich die Turnerinnen St. Franziskus wieder von dieser wunderbaren Stadt verabschieden. Nach einer kurzweiligen Bahnfahrt kamen sie zufrieden in Basel an. Es waren drei fidele, lehrreiche und kameradschaftliche Tage.



Mit Kompetenz, Know-how und dem Zugriff auf ein weltweites Anlage- und Research-Netzwerk entwickeln wir für Sie die Anlagelösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Riehen
Baselstrasse 56, 4125 Riehen
Telefon 061 226 27 77
www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

FINANCE EXPERT – Umfassende Beratung für Ihre Geldanlage.

Andreas Albrecht
Unser neuer Ständerat.



„Weil er ein ausgeprägtes soziales Gewissen hat.“

Elisabeth Böhme, Pfarrerin i.R.

www.andreas-albrecht.ch

Urs Berger: Ich wähle Markus Lehmann, weil er viel politische Erfahrung hat.



Liste
7

go for
Lehmann

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

Miele
Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.
Mo–Fr, 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

PHILIPPE GASSER • ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für

Silberobjekte, Bilder, Uhren, Bronzen, Porzellanfiguren, Glasobjekte, Spiegel, Möbel, Spielzeug, Brienzer-Bären, Miniaturen, Schmuck, Brillanten, Altgold, Zahngold, Münzen, Medaillen, Asiatika, Orientteppiche. Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.
Telefon 061 272 24 24
E-Mail: gasser.philippe@bluewin.ch



ka-isis Shiatsu

Raum für Gesundheit und Lebensgefühl
jeden Montag, Dienstag und ein Samstag pro Monat
Neu an der Rössligasse 30 im 2. Stock in 4125 Riehen

Shiatsu die sanfte japanische Behandlungsmethode für die körperliche, geistige und seelische Ausgeglichenheit. Shiatsu ist krankenkassen- anerkannt und wird über Ihre Zusatzversicherung bezahlt.

Auskunft und Beratung bei **Isabel Schwabe Bitterli**, Krankenpflegerin und Shiatsu-Therapeutin **032 313 23 43** (combox) oder **079 409 80 90**

www.riehener-zeitung.ch



Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12+13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

Philip Karger
in den Nationalrat



Liste 24 **Gewerbeliste**

www.gewerbeliste-basel.ch



Ab 15. Oktober
ist Ferrari wieder im Einsatz!

Eine durchzechte Nacht, Ärger zu Hause und eine Kollegin, die Kommissär Ferrari mit sanftem Druck eine ältere Dame unterjubelt, die sich um ihren selbstmordgefährdeten Mann sorgt. Ferraris Tag beginnt mehr als schlecht und er bucht die Frau unter hysterisch ab. Kurz darauf geschieht das Unfassbare. Der Mann springt vom Dach des Zollgebäudes. Kommissär Ferrari ist entsetzt. Hätte er den Selbstmord verhindern können? Aus schlechtem Gewissen beginnt er mit seiner Assistentin Nadine Kupfer zu ermitteln. Und plötzlich ist dieser Fall ein einziger Krimi.

Ab 15. Oktober 2007 im Buchhandel.

Anne Gold
Spiel mit dem Tod
286 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag
CHF 29.80, € 19.80
ISBN 978-3-7241-1471-8

reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch

Ines Brodmann nahe an den Top Ten

rz. Mit zwei guten Resultaten hat die Riehener Orientierungsläuferin Ines Brodmann am vergangenen Wochenende in Stein am Rhein ihre Selektion für den Weltcupfinal gerechtfertigt. Im Mitteldistanzlauf vom Samstag lief sie als Sechstbeste eines sehr starken Schweizer Teams auf den 16. Platz. Mit Topfavoritin Simone Niggli-Luder als Siegerin (sie sicherte sich damit den Gesamtweltcup definitiv) und Angela Wild als Dritte waren die Schweizerinnen auf dem Podest gleich doppelt vertreten. Auf die Zehnte Lea Müller verlor Ines Brodmann bei einer Laufzeit von fast 51 Minuten gut drei Minuten.

Im Sprint vom Sonntag war Ines Brodmann als Dreizehnte fünfbeste Schweizerin. Für einen Platz unter den Top Ten fehlten keine zwanzig Sekunden. Ihre Zeit lag bei knapp unter 15 Minuten. Auch diesen Lauf gewann Simone Niggli-Luder souverän. Für die grösste Überraschung aus Schweizer Sicht sorgte hier Seline Stalder als Vierte. Der Lauf war aussergewöhnlich, durchquerten die Läuferinnen und Läufer doch die Fussgängerzone des historischen Städtchens dreimal. Die Stimmung im Publikum war hervorragend.

Auch bei den Männern war die Schweiz in Stein am Rhein sehr erfolgreich. Im Mitteldistanzlauf belegten Matthias Merz und Daniel Hubmann hinter dem französischen Gesamtweltcupsieger Thierry Gueorgiou die Plätze zwei und drei, im Sprint wurde Matthias Müller hinter Gueorgiou Zweiter, Hubmann abermals Dritter.

Orientierungsläufen, Weltcupfinal in Stein am Rhein (Schweiz), 6./7. Oktober 2007

Mitteldistanz, Frauen: 1. Simone Niggli-Luder (SUI) 44:09, 2. Minna Kauppi (FIN) 44:31, 3. Angela Wild (SUI) 46:10; ferner: 9. Selin Stalder (SUI) 47:33, 10. Lea Müller (SUI) 47:40, 15. Sara Gemperle (SUI) 50:35, 16. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 50:52, 21. Rahel Friederich (SUI) 52:26, 27. Martina Fritschy (SUI) 54:16, 32. Caroline Cejka (SUI) 55:42.

Sprint Frauen: 1. Simone Niggli-Luder (SUI) 13:23, 2. Lena Eliasson (SWE) 13:45, 3. Anne Margrethe Hausken (NOR) 13:45, 4. Seline Stalder (SUI) 13:56; ferner: 7. Martina Fritschy (SUI) 14:21, 9. Lea Müller (SUI) 14:34, 13. Ines Brodmann (Riehen/SUI) 14:52, 14. Sara Gemperle (SUI) 14:53, 19. Franziska Wolleb (SUI) 15:06, 20. Rahel Friederich (SUI) 15:16, 25. Angela Wild (SUI) 15:34.

HUNDESPORT Bikejöring-Europameisterschaften

Rolf Bürgin wieder Europameister



Rolf Bürgin, hier am Weltmeisterschaftsrennen 2006 in Rastede, ist zum vierten Mal in Serie Europameister der Veteranen II.

Foto: zVg

rz. Zum vierten Mal in Serie hat sich der Riehener Rolf Bürgin am vergangenen Wochenende den Veteranen-Europameistertitel im Bikejöring gesichert. Er gewann das Rennen im deutschen Völklingen zusammen mit der fünfzehnjährigen Greyster-Hündin «Kajsa» vor dem Belgier Jean-Pierre Talbot. Talbot hatte die 5,3 Kilometer lange Strecke im ersten Lauf vom Samstag sechs Sekunden schneller absolviert als Bürgin, doch Bürgin nahm Talbot am zweiten Tag 45 Sekunden ab und gewann damit den Wettbewerb in der Gesamtzeit von 22 Minuten und 18 Sekunden mit 29 Sekunden Vorsprung.

In der Altersklasse der über 50-jährigen (Veteranen II) war Bürgin der äl-

teste Teilnehmer. Die schnelle, technisch anspruchsvolle Strecke mit ihren giftigen, aber jeweils nur kurzen Steigungen kam Bürgin entgegen. Ausserdem verfügt er über eine ausserordentlich laufstarke Hündin.

Erstmals nahm Rolf Bürgin in Völklingen auch an einem Europameisterschaftsrennen mit dem Scooter teil. Hier wird mit einem Trottinett und einem vorgespannten Hund gestartet. Bürgin fuhr hier mit seinem Hund «Hirvi» und belegte bei der Elite den guten fünften Platz. Am ersten Tag war er noch Vierter gewesen. Für die Bronzemedaille fehlten ihm 15 Sekunden. Es wurden zwei Läufe über je 1,9 Kilometer ausgetragen.

und die Sätze doch noch für sich zu entscheiden.

Die Männer verloren im Schweizer Cup bei Volley Hünenberg mit 3:0 und unterlagen auch im ersten Meisterschaftsspiel gegen Luzern auswärts mit 3:1. Morgen Samstag spielt das Männer-Erstligateam des KTV Riehen zu Hause gegen Obwalden (14 Uhr, Turnhalle Hinter Gärten).

VBC Niederlenz – KTV Riehen 0:3 (25:27/15:25/21:25)

Meisterschaft I. Liga, Frauen. – KTV Riehen I: Joelle Jenni, Graziella D'Onghia, Tanja Lüdin, Sabrina Casciano, Jacqueline Tollari, Stephanie Tschopp, Nadine Schmid, Manuela Burkhard, Jasmin Gnädinger, Kathrin Herzog.

VOLLEYBALL VBC Niederlenz – KTV Riehen I 0:3

Saisonstart mit zwei Siegen

kh/rz. Nach einem Cup-Sieg in Küsnacht am Rigi sind die Volleyballerinnen des KTV Riehen mit einem 0:3-Sieg in Niederlenz in die Erstligameisterschaft gestartet. Nun folgen zwei Heimspiele. Morgen Samstag um 16 Uhr spielen die Riehenerinnen in der Turnhalle Hinter Gärten ihr Erstliga-Meisterschaftsspiel gegen den TV Schönenwerd. Am Sonntag (16 Uhr, Niederholz) treffen die Riehenerinnen im Rahmen des Schweizer Cups auf den gleichklassigen VBC Laufen. Die Riehenerinnen hatten sich mit einem 0:3-Erfolg (15:25/14:25/7:25) beim Zweitligisten VBC Küsnacht am Rigi für dieses Drittrundenspiel qualifiziert.

Im Auftaktspiel der neuen Saison konnten die Riehenerinnen am vergan-

genen Samstag gegen den Aufsteiger VBC Niederlenz einen 0:3-Sieg verbuchen. Doch so klar sich das Ergebnis auch anhören mag, ungefährdet war der Sieg beim besten Willen nicht.

In den Sätzen eins und drei erwischten die Riehenerinnen jeweils einen ziemlichen Fehlstart und lagen lange einige Punkte zurück. Sie konnten weder mit dem Service noch im Angriff den nötigen Druck entwickeln und ihre Annahme war oft mehr als ungenügend. Ganz anders die Gegnerinnen, die eine stabile Annahme und grossen Kampfegeist zeigten. Trotz fehlender Stimmung auf dem Feld und mangelndem Kampfegeist konnten die Riehenerinnen die kleinen Schwächephasen des Gastgebers jeweils nutzen, um wieder aufzuholen

UNIHOCCY Die Männer des UHC Riehen in der Grossfeldmeisterschaft 3. Liga

Durchzogener Saisonauftakt

cz. Mit einem hart erkämpften Sieg und einer hohen Niederlage starteten die Grossfeld-Herren des UHC Riehen am vergangenen Wochenende in die neue Unihockeysaison. Aufgrund der Ferien trat in Frenkendorf nur ein Rumpfteam von zehn Feldspielern an.

Im ersten Spiel gegen den UC Moutier war ein Sieg Pflicht, hatte der Gegner in den beiden vergangenen Spielzeiten doch immer klar das Tabellenende belegt. Allerdings starteten die Riehener verhalten ins Spiel und mussten bald einen unnötigen Gegentreffer hinnehmen. Eine Reaktion fiel schwer, aber bis

zur Pause konnten sich die Riehener doch noch fangen und in einem ausgeglichenen, aber nicht hochstehenden Spiel auf 2:2 ausgleichen. Nach dem Unterbruch konnte das Spiel besser kontrolliert und der Sieg nach zwei weiteren Treffern relativ sicher ins Trockene gebracht werden.

Mit diesem Erfolg im Rücken steckte man sich auch für das Spiel gegen Stein hohe Ziele und strebte einen weiteren Sieg an. Doch das gegnerische Team wirbelte durch die Riehener Abwehrreihen, als ob diese nicht vorhanden wären. Die Folge war eine klare

Steiner 3:0-Führung zur Pause und kaum eine nennenswerte Chance für Riehen. Auch danach änderte sich nicht viel am Spielgeschehen, obwohl Riehen nun ein wenig besser ins Spiel fand. Doch der Torerfolg blieb dem UHC Riehen verwehrt und Stein erhöhte mit regelmässigen Treffern zum klaren 7:0.

UHC Riehen – UC Moutier 4:2 (2:2)

UHC Riehen – UHC Fricktal Stein 0:7 (0:3)
UHC Riehen: Bertrand; Zünti, Gerber, Schmid, Keller, Gröner; Notter, Schwarz, Egli, Gärtner, Niederberger.

BOGENSCHIESSEN Schweizer Meisterschaft Field in Möhlin

Gold für Marioni und Faletti

Astrid Marioni (mit Schweizer Rekord) und Leonardo Faletti von den Bogenschützen Juventus wurden in Möhlin Schweizer Meister im Feldschiessen. Jeff Abt holte die Silbermedaille.

df. Die diesjährige Schweizer Meisterschaft im Feldschiessen des Schweizerischen Feldbogenverbandes (Field Archery Association Switzerland, FAAS) wurde letztes Wochenende bei herrlichem Spätsommerwetter in Möhlin ausgetragen. Der Wettkampf bestand aus je einem Parcours im Gelände à 28 Scheiben mit 5er-Wertung pro Tag, wobei je Scheibe vier Pfeile auf bekannte Distanzen zwischen 6,40 Meter und 73,15 Meter (7–80 yards) zu schiessen waren.

Von den Bogenschützen Juventus Riehen nahmen Astrid Marioni (Lang-

bogen), Bruno Marioni (Kyudobogen), Leonardo Faletti (Compoundbogen) und Jeffrey Abt (Compoundbogen) teil.

Astrid Marioni schoss in ihrer Kategorie einen neuen Schweizer Rekord, womit sie nach dem Europa- und dem Weltmeistertitel dieses Sommers ihre Topform wieder unter Beweis stellte.

Leonardo Faletti konnte sich in seiner Kategorie dank einem guten Ergebnis am Samstag und einer Leistungssteigerung am Sonntag gegen seine Konkurrenten behaupten und gewann ebenfalls die Goldmedaille.

Jeff Abt fehlten in seiner Kategorie nach zwei spannenden Wettkampftagen mit ständigen Führungswechseln in der Spitzengruppe am Ende zwei Punkte für die Titelverteidigung. Er sicherte sich die Silbermedaille mit einem Punkt Vorsprung auf den Drittplatzierten.

Bruno Marioni musste mit seinem japanischen Kyudobogen aufgrund der Bestimmungen im Wettkampfglement in der Kategorie Blankbogen Recurve antreten, wo er gegenüber seinen Konkurrenten benachteiligt war.

FUSSBALL FC Amicitia I – SV Sissach 0:0

Unentschieden der Verfolger

Im Verfolgerduell zwischen dem Tabellendritten FC Amicitia und dem Vierten SV Sissach gab es eine gerechte Punkteteilung.

jb. Eine Reaktion auf die Niederlage in der Vorwoche gegen Breitenbach – so lautete das grosse Ziel des FC Amicitia im Zweitliga-Heimspiel gegen den SV Sissach. Dies ist dem Team von Marco Chiarelli nur teilweise geglückt. In einem schwachen Spiel neutralisierten sich die beiden Mannschaften meist gegenseitig. Es dauerte zwanzig Minuten, bis sich aus harmlosem Mittelfeldgeplänkel eine erste gute Chance für die Riehener ergab. Dennis Übersax scheiterte nur knapp am Torhüter des Gegners. Sonst waren gute Torchancen auf beiden Seiten Mangelware.

Das Niveau blieb auch in der zweiten Halbzeit bescheiden. Nur der Schiedsrichter unterbot mit seiner Leistung das Gezeigte der beiden Teams. Nachdem die Riehener noch zwei gute Freistossmöglichkeiten ungenutzt gelassen und die Baselbieter in der 90. Minute auch ihre letzte Chance

vergeben hatten, trennten sich die beiden Teams im Verfolgerduell gerecht mit einem 0:0-Unentschieden. In der Nachspielzeit wurde bei Amicitia Brian Müller mit einer gelb-roten Karte vom Platz gestellt.

Im nächsten Spiel trifft der FC Amicitia auswärts auf den FC Dardania. Das Spiel findet morgen Samstag um 18 Uhr auf dem Sportplatz Bachgraben in Allschwil statt.

FC Amicitia I – SV Sissach 0:0

Grendelmatte. – 100 Zuschauer. – SR: Müller. – FC Amicitia I: Allenbach; Bischof (85. Arslani), Ramseier, Spycher, Mietrup; Märklin (46. Müller), Abid, Vujasinovic (71. Bütchler), Ramos, Ilijasevic, Uebersax. – Verwarnungen: 24. Rickenbacher (Foul), 45. Mietrup (Foul), 55. Müller (Foul), 67. Gunzinger (Reklamieren), 74. Zeqiri (Foul), 92. Pereira (Unsportlichkeit). – Platzverweise: 92. Müller (Gelb-rote Karte wegen Unsportlichkeit). – Amicitia ohne Thiobane und Velluppillai (verletzt).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. SC Binningen 8/24 (22:4), 2. FC Black Stars 8/17 (14:8), 3. FC Amicitia I 8/14 (18:11), 4. SV Sissach 8/13 (8:12), 5. FC Laufen II 8/11 (13:13), 6. FC Birsfelden 8/10 (15:15), 7. FC Breitenbach 8/9 (12:10), 8. FC Dardania 8/9 (9:9), 9. SV Muttens II 8/9 (12:19), 10. FC Reinach 8/7 (9:14), 11. FC Oberdorf 8/6 (9:14), 12. SC Baudepartement 8/4 (7:19).

FUSSBALL FC Amicitia II – SC Dornach II 4:3 (2:1)

Amicitia-Sieg in letzter Sekunde

Nach drei Niederlagen fand die zweite Mannschaft des FC Amicitia zum Siegen zurück.

tb. Die Riehener begannen konzentriert und kontrollierten das Spiel. Bereits nach wenigen Minuten hätte Schweizer die Führung erzielen müssen. Nach gut einer Viertelstunde lancierte Blaser den schnellen Hassler, welcher im Strafraum nur mit einer Notbremse gestoppt werden konnte. Den fälligen Strafstoß verwertete er gleich selber, eine Verwarnung erhielt der Gegenspieler vom schwachen Schiedsrichter aber nicht. Weitere Tore hätten in der Folge fallen müssen, doch zu kompliziert agierten die Gastgeber vor dem gegnerischen Tor. Dornach hatte in den ersten vierzig Minuten nur wenige gefährliche Aktionen. Kurz vor der Pause aber lachte der Dornach-Stürmer Blaser den Ball ab, umspielte auch noch Torhüter Bochsler und erzielte den Ausgleich. Amicitia zeigte sich keineswegs geschockt, sondern erzielte mit dem Pausenpfiß die erneute Führung.

Die Pause tat dem Gastgeber überhaupt nicht gut. Der SC Dornach erzeugte nun enorm Druck, glich nach einem Fehlpass von Jung in der 47. Minute wieder aus, übernahm das Spielgeschehen und ging in der 64. Minute gar in Führung. Wiederum bekamen die

Riehener den Ball nicht aus der Gefahrenzone.

Trainer Vogt reagierte nun und brachte Wächter für Aeschbach. Keine drei Minuten später erlief sich Wächter einen Steilpass und flankte mustergültig zur Mitte. Im zweiten Anlauf drückte Hassler den Ball über die Linie.

Beide Mannschaften öffneten in der Schlussphase ihre Abwehr und hatten gute Möglichkeiten. Die grösste vergab Wächter zwei Minuten vor Schluss nach einem schönen Querpass von Hassler. Doch das Spiel war noch nicht zu Ende. In der Nachspielzeit wurde Hassler nochmals lanciert. Er hämmerte den Ball aus achtzehn Metern wunderschön ins lange Lattenkreuz.

FC Amicitia II – SC Dornach II 4:3 (2:1)

Sportplatz Grendelmatte. – 50 Zuschauer. – Tore: 15. Hassler 1:0 (Foulpenalty), 43. 1:1, 45. Atanasov 2:1, 47. 2:2, 64. 2:3, 69. Hassler 3:3, 91. Hassler 4:3. – Amicitia II: Bochsler; Giovannelli, Jung, Blaser, Buser; Engetschwiler (65. Nebel); Vaccariello, Schweizer, Atanasov (83. Halal); Hassler, Aeschbach (65. Wächter).

3. Liga, Gruppe 3, Tabelle: 1. SC Binningen II 8/20 (25:7), 2. FC Münchenstein 8/19 (29:20), 3. FC Therwil 8/16 (30:17), 4. FC Aesch I 8/14 (22:22), 5. FC Ferad 8/13 (21:18), 6. FC Amicitia II 8/12 (21:23), 7. FC Arlesheim 7/10 (18:16), 8. FC Ettingen 8/10 (15:17), 9. SC Dornach II 8/10 (19:22), 10. FC Riederwald 8/8 (10:13), 11. FC Reinach II 7/2 (6:18), 12. NK Posavina Basel 8/0 (7:30).

Versprochen. Gehalten.



Viel versprechende Politik muss heissen, seine Versprechen zu halten. Und dabei nie aufzugeben.

Anita Fetz hat letztes Mal gleich im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der Wählerinnen und Wähler überzeugt.

Was ist aus ihren damaligen Versprechen geworden?

«Die Staatsfinanzen werden künftig ehrlicher geführt. Beim Sanieren helfen alle. Und nicht zu Lasten der Schwächsten.»

Anita Fetz ist Kleinunternehmerin. Sie weiss, dass Rechnungen aufgehen müssen.

Sie wehrt sich gegen ungerechtfertigte Subventionen, versteckte Kartelle, Steuergeschenke ausschliesslich an die Bestverdienenden, für eine glaubwürdige Finanzpolitik.

Dafür ist sie, als einzige Frau, in die einflussreiche Finanzkommission des Ständerats aufgenommen worden.

Sie hat öffentlich gemacht, wo Landwirtschaftsmillionen nicht an die Bauern, sondern an internationale Multis und Grossunternehmen fliessen.

Hinter ihrem Kampf gegen das ruinöse Steuerpaket standen drei Viertel des Basler Stimmvolks.

«Bildung, Forschung und Innovation bekommen erste Priorität. Das sind die Rohstoffe für den Wohlstand der Zukunft.»

In Sonntagsreden sagen auch die Bürgerlichen, dass Bildung der einzige Rohstoff der Schweiz sei. Werktags werden dann wieder die Budgets geplündert. Als ob wir von Landwirtschaft oder Armee leben könnten.

Anita Fetz ist eine der profiliertesten Bildungspolitikern in Bern. Sie präsidiert die ständerätliche Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur.

In den Diskussionen zwischen Regierung, Parlament, Verwaltung und Medien hat sie sich eine Schlüsselrolle erworben.

Sie hat den nationalen Bildungs- und Forschungsgipfel angeregt und an die Uni Basel gebracht. Ja, nach Basel. Nicht nach Bern, Zürich oder Genf.

Bildung ist eine Wohlstandsmaschine. Erstaunlich: Hier denkt die Linke marktorientierter als die Rechte.

«Ein neuer Generationenvertrag gehört auf den Tisch. Das Auspielen von Alt und Jung muss aufhören.»

Die Sozialwerke der Schweiz werden weltweit bewundert. Vor manchen Schweizern muss man sie aber schützen.

Sie wurden in Zeiten geschaffen, in denen Manager noch nicht hundert Mal mehr verdienten als einfache Angestellte.

Anita Fetz war in der Ständeratskommission und in der Öffentlichkeit eine wichtige Stimme gegen die Abbruchkoalition, die älteren Frauen die Rente kürzen wollten.

Und eine treibende Kraft für die Mutterschaftsversicherung, die einheitliche Regelung der Kinderzulagen, die Familienentlastung bei der Krankenkasse und die Starthilfe bei der Tagesbetreuung.

In Zukunft wird es nicht um spektakuläre Forderungen gehen, sondern um Feinarbeit in einem Netzwerk der Vernunft.

Die unbestrittenen sozialen Sicherheitsnetze müssen fair und dauerhaft finanziert werden.

Dahinter steht die Mehrheit der Bevölkerung, auch viele Gutverdienende.

«Öffnung und Sicherheit erfordern eine gute «Hausordnung». Ja zu Europa und Multikultur: mit klaren Spielregeln.»



Wo Menschen eng zusammenleben, ist die Einhaltung vernünftiger Spielregeln ein entscheidender Punkt.

Anita Fetz hat sich für ein schweizerisches Integrationsgesetz nach Basler Vorbild stark gemacht. Und es gegen den Widerstand von Bundesrat Blocher im Ständerat durchgesetzt.

Dass mittlerweile eine Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer höchst beunruhigt sind über Waffen und Munition in den Haushalten, ist Folge einer hartnäckigen Debatte im Ständerat. Anita Fetz hat sie angestossen und mit wachsender Unterstützung von bürgerlicher Seite erfolgreich durchgeföhrt.

So wie die Rechte sich jetzt behutsam alten linken Forderungen annähert, muss sich auch die Linke von überholten Positionen lösen.

Anita Fetz will sich weiter für lebensnahe, praxisgerechte, aber auch konsequente Lösungen einsetzen.

Man darf eben weder auf dem linken noch auf dem rechten Auge blind sein.

«Was Basel für die Schweiz tut, muss honoriert werden. Die Zentren ziehen den Karren gern. Aber nicht mehr gratis.»

In Basel fordern sogar bürgerliche Wählerinnen und Wähler, was in weiten Teilen der Schweiz als linke Politik gilt. Dies umzusetzen fällt einer Linken leichter. Sie läuft nicht Gefahr, schon in der eigenen Fraktion ins Messer zu laufen.

Beim nationalen Finanzausgleich standen 8 Geber- gegen 18 Nehmerkantone. Trotz dieser fatalen Situation hat Anita Fetz für Basel einen Abschluss mitverhandeln können, der die Zentrumsstädte entlastet.

Anita Fetz hat die Diskussion um die Kosten für die Gastgeberstädte der Euro 08 angerissen. Mit Erfolg: Der Bund hat in der Folge die Mittel aufgestockt.

Dass die Städte das Schweizer Vermögen vernichten, ist ein Märchen. Sie sind die Maschinen des Schweizer Wohlstands.

Aber mit allen Problemen, die damit verbunden sind. Vielleicht wird es länger dauern, bis diese Erkenntnis tief in die Alpen dringt.

Umso wichtiger, dass die Agglomerationen gemeinsame Interessen durchsetzen. Auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Ständeratskollegen Claude Janiak freut sich Anita Fetz.

«AKW-Träume beenden; griffige Gesetze fürs Klima machen. Denn Basel steht hinter einer modernen Umweltpolitik.»

Der Kampf gegen Atomkraftwerke hat Anita Fetz vor 30 Jahren in die Politik gebracht. Die Reaktoren sind seither nicht sicherer, die Abfallfrage weit weg von einer Lösung.

Die endlich mehrheitlich anerkannten Klimaprobleme können nicht mit einem verzweifelten Rückgriff auf Überholtes gelöst werden.

Gesetze und Verordnungen, die erneuerbaren Energien dienen sollen, gibt es viele. Dass sie oft nicht greifen, liegt an ihrer Verwässerung durch Interessenvertreter.

Anita Fetz vertritt im Rat einzig und allein die Menschen, die die Folgen einer falschen Umweltpolitik letztlich bezahlen müssen. Sie wird sich kompromisslos für griffige Gesetze stark machen, die unseren Energiekonsum in die richtige Richtung entwickeln.

«Mit Ihrem Kredit mache ich Druck in Bern.»

Nach vier Jahren im Ständerat haben Ratskollegen und Journalisten Anita Fetz unter die zehn einflussreichsten von 246 National- und Ständeratsmitgliedern gewählt.

Das sind gute Aussichten für gute Versprechen.



Die Arbeit geht weiter. Anita Fetz.

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 4:	
STV Kappel – UHC Riehen II	2:8
UHC Riehen II – UHC Kleindöttingen	4:4
Junioren D Regional, Gruppe 7:	
Flüh-Hofstetten-R. – UHC Riehen	ff 0:5
UHC Riehen – TV Oberwil BL	ff 5:0

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 3:	
FC Telegraph Basel – FC Riehen I	2:1
5. Liga, Gruppe 2:	
FC Amicitia III – FC BVB	3:2
5. Liga, Gruppe 4:	
Vereinigte Sportfreunde – FC Riehen II	1:4
Senioren, Promotion:	
FC Amicitia – FC Frenkendorf	4:0
Junioren A, Promotion:	
FC Amicitia a – SC Binningen	1:3
Junioren A, 1. Stärkeklasse:	
FC Amicitia b – Team Fricktal	4:6

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:	
Sa, 13. Okt, 18 Uhr, Bachgraben Allschwil	FC Dardania – FC Amicitia I
3. Liga, Gruppe 3:	
Sa, 13. Okt, 18 Uhr, Hintere Matten Ettingen	FC Ettingen – FC Amicitia II
Di, 16. Okt, 19.30 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia II – SC Binningen II
4. Liga, Gruppe 3:	
Do, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen I – FC Türkigüci Basel
5. Liga, Gruppe 4:	
So, 14. Oktober, 13 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen II – FC Allschwil
Do, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Grendelmatte	FC Riehen II – AS Rapid-Randazzo
Veteranen, Promotion:	
Dienstag, 16. Oktober, 19.30, Grendelmatte	FC Amicitia – FC Wallbach
Junioren B, Promotion:	
So, 14. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – FC Reinach a
Junioren B, 2. Stärkeklasse:	
So, 14. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – FC Therwil b
Junioren D9, Promotion:	
Mi, 17. Oktober, 18.30 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – FC Bubendorf a
Junioren D9, 2. Stärkeklasse:	
Mi, 17. Oktober, 17 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – FC Möhlin-Riburg b
Junioren D9, 3. Stärkeklasse:	
Mi, 17. Oktober, 18.30 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia c – FC Pratteln c
Mi, 17. Oktober, 17 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia d – FC Kaiseraugst
Junioren E, 1. Stärkeklasse:	
Mi, 17. Oktober, 17 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia a – FC Concordia a

Junioren E, 2. Stärkeklasse:	
Mi, 17. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia b – FC Pratteln a
Junioren E, 3. Stärkeklasse:	
Mi, 17. Oktober, 18.30 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia c – FC Lausen 72 b
Mi, 17. Oktober, 15 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia d – FC Münchenstein d
Mi, 17. Oktober, 18.30 Uhr, Grendelmatte	FC Amicitia e – FC Biel-Benken b

Volleyball-Vorschau

Frauen, Schweizer Cup, 3. Runde:	
So, 14. Okt, 16 Uhr, Niederholz	KTV Riehen – VBC Laufen
1. Liga Frauen, Gruppe C:	
Sa, 13. Okt, 16 Uhr, Hinter Gärten	KTV Riehen I – TV Schönenwerd
1. Liga Männer, Gruppe C:	
Sa, 13. Okt, 14 Uhr, Hinter Gärten	KTV Riehen I – SG Obwalden
Junioren U21, 2. Liga, Gruppe B:	
Do, 18. Oktober, 20.30 Uhr, Niederholz	KTV Riehen I – VBC Tenniken
Junioren U18, Gruppe B:	
Mi, 17. Oktober, 19.30 Uhr, Schule Bettingen	TV Bettingen – VBC Laufen II

Leichtathletik-Resultate

35. Waieänder Volkslauf in Inzlingen (Deutschland)
Hauptstrecke (10,2 km), Männer, Gesamtrangliste: 1. Vassili Kraus (TuS Lörrach-Stetten/D) 35:15, 2. Aeneas Appius (Torlisporsportteam/SUI) 35:33, 3. Andreas Böhler (St-Louis Running Club/F) 36:16; ferner: 29. Peter Gassmann (Riehen) 42:58, 30. Roland Moser (Riehen) 43:03, 39. Hansueli Litscher (SSCR) 45:05, 45. Engelbert Oberle (Riehen) 45:54, 56. Krzysztof Murkowski (Riehen) 47:57, 61. Bruno Keller (SSCR) 49:11, 62. Bruno Wüest (SSCR) 49:18, 65. Olivier von Känel (SSCR) 50:06, 76. Guido Koch (SSCR) 50:07, 85. Armin Kaspar (Riehen) 52:53, 102. Urs Hasler (Riehen) 57:53, 103. Christian Tonner (Riehen) 57:57, 113. Andreas Kratzer (Riehen) 1:05:10. – Frauen, Gesamtrangliste: 1. Maja Pliska (Biel-Benken) 43:18, 2. Claudia Dietrich (Lauffick Brombach/D) 45:16, 3. Katharina Braun-Michel (TV Inzlingen/D) 46:41; ferner: 19. Stefanie Kirchen (Riehen) 54:21, 20. Christa Fischer-Kaspar (Riehen) 55:01, 26. Sylvie Germano (SSCR) 59:44, 27. Eva Stingelin (SSCR) 59:45.
Hobbylauf (5,8 km), Männer, Gesamt: 1. Pascal Eggist (Riehen) 21:14, 2. Inigo Müller (Cuestras) 22:51, 3. Mario Arnold (Riehen) 23:12; ferner: 6. Maurer (Riehen) 24:44. – Frauen, Gesamt: 1. Anja Kirmann (LCM Rheinfelden) 26:07, 2. Linda Affolter (Riehen) 27:01, 3. Corinne Krummenacher (Reinach) 28:48; ferner: 10. Céline Keller (SSCR) 31:55, 14. Jaqueline Keller (SSCR) 34:00, 19. Nicole Pautz (Riehen) 38:34.
Schüler (800 m), Gesamtrangliste: 14. Fritz Caspar (Riehen) 4:04.

VEREINE 50 Jahre Turnerinnen St. Franziskus

Halbes Jahrhundert im Rückblick

Ein halbes Jahrhundert Turnverein, das muss gefeiert werden! Das dachte man sich bei den Turnerinnen St. Franziskus, und so traf sich eine beachtliche Schar aktiver und passiver Mitglieder vor der Turnhalle Erlensträsschen. Zur körperlichen Ertüchtigung? Wohl kaum. Diesmal wurde, beim fröhlichen Apéro, die Gaumenlust trainiert. Diese kam dann im prächtig dekorierten Saal des Landgasthofes voll auf ihre Rechnung.

Die einzelnen Gänge des Festmenüs wurden durch geistreiche Beiträge unterbrochen. In ihrer Begrüssungssprache dankte die Präsidentin für die vielen aktiven Jahre und das gute Einvernehmen im Kreise des Vereins. Beweis dafür war, dass vier Gründungsmitglieder anwesend waren, die nach wie vor am Turnen teilnehmen. Mit Schmunzeln wurde der Vortrag der damaligen Präsidentin zur Kenntnis genommen, hatten sich doch die begeisterten jungen Frauen in den Anfangsjahren bei der kirchlichen Obrigkeit zuerst durchsetzen müssen. Frauensport? Ja, aber nur so weit es die Sittlichkeit zulässt, war damals die Devise. Zur Illustration bot eine Turnerinnengruppe eine besondere Mode-



Vier Gründungsmitglieder am Jubiläumsabend von links): Bernadette Hofstetter, Bethi Chiquet, Anne Traber und Eva Jermann.

Foto: zVg

schau: Gymnastik im Laufe der Vereinsjahre. Was im strengen Faltenröckchen begann, endete im individuell gestalteten Outfit der Gegenwart. Die frohe Feststimmung wurde durch die musikalischen Beiträge eines

Zitherensembles untermalt. Auf der Leinwand wurde im Bild gezeigt, wie mannigfaltig sich die Aktivitäten der Turnstunden und der schweizerischen Anlässe gestaltet hatten.

Rosmarie Mangold

FECHTEN Saisonauftakt mit zwei Turnieren in Genf

Messmer nicht optimal gestartet

rz. Mit zwei enttäuschenden Resultaten in Genf startete Tobias Messmer in die neue Saison. Gianna Hablützel-Bürki belegte in Genf Platz fünf.

Seit den Junioren-Weltmeisterschaften in Belek im April hat der Riehener Degenfechter Tobias Messmer Schulterprobleme. Deshalb startete er letztes Wochenende in Genf mit einem Trainingsrückstand in die Saison und schnitt nicht nach seinen Vorstellungen ab. Sowohl im internationalen Männerturnier vom Samstag als auch am internationalen Juniorenturnier

vom Sonntag belegte er den 18. Rang. Am Samstag absolvierte er die Vorrunde mit fünf Siegen und einer Niederlage. Im Haupttableau verlor er in der 3. Runde gegen den Italiener Samuele Rivolta mit 10:15. Rivolta gewann das Juniorenturnier vom Sonntag, am Samstag triumphierte der Genfer Valentin Marmillod.

Am Sonntag kam Messmer ebenfalls mit einer 5:1-Bilanz ins Haupttableau und verlor in den Sechzehntelfinals gegen den Bieler Flavio da Silva Souza nach einer 14:12-Führung mit 14:15.

Tobias Messmer wird dieses Wochenende das Junioren-Weltcupturnier in Bratislava (Slowakei) bestreiten. Für die Junioren-Europameisterschaften vom 28. Oktober bis 4. November in Prag (Tschechien) ist Tobias Messmer bereits selektioniert worden.

Das internationale Frauenturnier von Genf entschied die Italienerin Elena Rainero im Final gegen die Sittenerin Lorraine Marty für sich. Die Riehenerin Gianna Hablützel-Bürki wurde als drittbeste Schweizerin Fünfte (die Genferin Margerita Guzzi belegte Platz drei).

Reklameteil

Denken Sie bitte einmal schnell 30 Jahre voraus.
WWW.PATRICIAVONFALKENSTEIN.CH

PATRICIA VON FALKENSTEIN ist **MUTTER** und will im Nationalrat für die **ZUKUNFT** politisieren. Mit **LISTE 3** oder **2X AUF IHRER LISTE**. Die Liberalen. **LDP**

Gute Riehener am Köln-Marathon

pd. Eine Woche nach dem Berlin-Marathon fand am 7. Oktober mit dem Köln-Marathon ein weiterer Grossanlass statt. In den Kategorien Halbmarathon (8000), Inline-Marathon (2000) und Marathon (10'000) waren insgesamt rund 20'000 Sportlerinnen und Sportler bei strahlendem Wetter und vor einer tollen Zuschauerkulisse unterwegs. Der Ski- und Sportclub Riehen war mit einer 19-köpfigen Delegation inklusive Supporter im Einsatz. Die Highlights aus Riehener Sicht bildeten die guten Marathonergebnisse der Damen mit Ruth Wüest und Karin Rickli, der 8. Kategorienrang von Peter Loosli als schnellster Riehener und der Podestplatz von Hansruedi Schmid (Zweiter bei den Männer M60).

Köln-Marathon, 7. Oktober 2007, Ergebnisse des Ski- und Sportclubs Riehen

Halbmarathon, Damen W40: 39. (total 203.) Christina Ochsner 1:47:46. – **Damen W60:** 26. (2413.) Renate Iseli 2:25:02. – **Herren M40:** 335. (1324.) Rainer Kuchler 1:44:33. – **Herren M65:** 20. (2103.) Rolf Iseli 1:51:18.

Inline-Marathon, Herren M60: 57. (1229.) Franz Arnold 2:21:07.

Marathon, Damen W35: 26. (81.) Karin Rickli 3:31:48. – **Damen W50:** 14. (280.) Ruth Wüest 3:52:40. – **Herren M40:** 1283. (4961.) Roland Pauli 4:12:36. – **Herren M55:** 8. (822.) Peter Loosli 3:22:33, 69. (2640.) Domenico Ammaturo 3:48:08, 168. (4853.) Heinz Lorent 4:10:58. – **Herren M60:** 2. (1003.) Hansruedi Schmid 3:25:34.

UHCR spielt zu Hause

nr. Am 13. Oktober spielen die C-Junioren und die C-Junioren des UHC Riehen ihre Heimrunden in der Sporthalle Niederholz. Die Junioren treffen am Samstag um 13.20 Uhr auf die Wildcats Flüh-Hofstetten und um 15.20 Uhr auf Black Creek Schwarzenbach. Die Junioren spielen um 14.40 Uhr gegen TV Oberwil und um 16 Uhr gegen Frenkendorf-Füllinsdorf.

FECHTEN Circuit National des Jeunes in Genf

Pietzonka und Hablützel auf Podest

ghb. Am Fecht-Nachwuchsturnier Circuit National des Jeunes in Genf kämpften Annick Pietzonka und Demi Hablützel (Basel- & Riehen-Sorpions) in der Kategorie Pupillettes (Mädchen Jahrgang 1997/98) um die Medaillen.

Bereits in der Vorrunde zeigten die beiden neunjährigen Nachwuchsfechterinnen eine sehr gute Leistung und qualifizierten sich als Nummer zwei und drei für die Direktausscheidung der besten sechzehn Fechterinnen. Während Demi Hablützel problemlos mit Siegen gegen die Fribourgerin Buchs (8:4) und die Sionerin Lambiel (8:3) den Halbfinal erreichte, entschied Annick Pietzonka den Viertelfinal nach

Ablauf der regulären Kampfzeit erst im Sudden Death für sich.

Im Halbfinal mussten die beiden Klubkameradinnen gegeneinander antreten. Pietzonka entschied das clubinterne Duell knapp mit 8:7 Treffern für sich und Hablützel beendete das Turnier auf dem sehr guten dritten Schlussrang. Im Final traf Pietzonka auf die als Nummer eins gesetzte Sittenerin D'Amour. Nach vier Minuten Kampfzeit und einem Trefferstand von 6:6 musste einmal mehr der Sudden Death entscheiden. Mit einem Angriff setzte die Sittenerin den Siegestreffer und verwies Annick Pietzonka auf den hervorragenden zweiten Schlussrang.



Annick Pietzonka (links) und Demi Hablützel zeigen stolz ihre Medaillen, die sie in Genf gewonnen haben.

Foto: zVg

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Andreas Albrecht
Unser neuer Ständerat.

„Weil Ständeratswahlen Persönlichkeitswahlen sind.“
Thomas Staehelin, Präsident
Handelskammer beider Basel

www.riehener-zeitung.ch



Ruedi Rechsteiner
(bisher)



Silvia Schenker
(bisher)



Mustafa Atici



Beat Jans



Christine Keller

RZ003_698071

Toplöhne sind toll. Auch beim Mindestlohn.

Nicht alle können sich in der Lohnkasse selber bedienen wie die Topmanager. Eigentlich fast niemand. Am wenigsten die, die den ganzen Tag krampfen und am Schluss doch zu wenig haben. Das gibt es leider noch zu oft in der Schweiz.

Viele, die an ihrem guten Lohn Freude haben wollen, setzen sich politisch für den Mindestlohn ein. Zum Beispiel die Menschen, die für die SP kandidieren. Und natürlich die Menschen, die SP wählen. Sie also!



Wir schaffen für Basel.

klar.sozial

SP Basel-Stadt, Postfach, 4005 Basel, www.sp-bs.ch

WOHNUNGSMARKT

Riehen

per sofort oder nach Vereinbarung
Wettsteinstrasse 2
Im Dorfzentrum von Riehen vermieten wir im Dachstock diese hübsche Wohnung an ruhige Personen. Die Wohnung wurde frisch Instand gestellt, neue Küche und neues Bad, verfügt über Lift und Balkon.
Wohnfläche 81 m²

3-Zimmerwohnung

Mietzins inkl. NK Fr. 1'690.—

HESSE AG
T 061 643 07 40 F 061 643 07 41
www.hesse-ag.ch

Wir vermieten an der **Immenbachstrasse 38 in Riehen** an sehr ruhiger Wohnlage im Grünen eine **helle 2-Zimmer-Wohnung im 1. OG** 52 m², Wohnzimmer mit Parkett und schmalen Balkon
Miete Fr. 1060.— + NK Fr. 130.—

Auskunft und Vermietung
Bernasconi + Ehrenberg
Gasstrasse 68, 4056 Basel
Telefon 061 322 46 16, Fax 061 322 46 40
E-Mail: immobasel@bernasconi.ch

Riehen
Wir vermieten an zentraler Lage an der Bahnhofstrasse 62 per sofort oder nach Vereinbarung eine **3-Zimmer-Dachwohnung** 94 m², mit Parkettböden und grosszügigem Balkon
Mietzins Fr. 1610.—, NK Fr. 180.—
Auskunft und Besichtigung:
D. Peter, Telefon 061 205 02 27

VERIBA IMMOBILIEN
RECHTSDIENST BEWIRTSCHAFTUNG
www.veriba.ch Telefon +41 (0)61 205 02 03

Peter Rünzi
Dipl. Immobilienreuhänder

Ruhige Lage in **Riehen**
4-Zimmer-Maisonette-Dachwohnung + Hobbyraum
Cheminée, Balkon, Lift
Wohnung Fr. 760 000.—
AEH-Platz Fr. 35 000.—

Telefon 061 927 56 00
pruenzi@peter-ruenzi.ch
www.peter-ruenzi.ch

Zu verkaufen in **RIEHEN**

1x 3-Zi-Wohnung CHF 375 000.—
renoviert, zentral und ruhig
gute Kapitalanlage!

1x REFH CHF 710 000.—
an ruhiger und zentraler Lage

1x EFH freistehend CHF 1 290 000.—
(Nähe Wenkenpark)

Theo Seckinger Immobilien
Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33

In Riehen, per sofort zu vermieten, angrenzend an Grünzone, wenige Minuten zum Zentrum, am Hohlweg

3-Zimmer-Wohnung im 1. OG
Miete Fr. 1465.— inkl. HK/NK

– Wohn-/Esszimmer mit Parkett
– hochwertige, neue Einbauküche mit GKK, GWM
– Bad/WC
– kleiner Balkon

prosedes Immobilien und Treuhand AG
Hauptstrasse 62, Binningen
Tel. 061 425 90 16

Zu vermieten Im **Hirshalm** in Riehen in gepflegter Liegenschaft

ruhige 3 1/2-Zi-Wohnung (ca. 75 m²)

Miete Fr. 1700.— inkl. NK
Einstellplatz Fr. 140.—
Telefon 061 601 35 29

Zu vermieten an der **Lörracherstrasse 75** in Riehen

1-Zimmer-Wohnung
mit Küche und Bad.

Absolut ruhige Lage gegen die Hinterhofseite. Aussicht auf den Tüllinger Hügel.

Miete Fr. 550.— + Fr. 150.— NK
Telefon 061 641 15 46

An der **Burgstrasse 5 in Riehen** in einem kleineren Mehrfamilienhaus vermieten wir frühestens per **1. Februar 2008** eine helle **4 1/2-Zimmer-Wohnung (102 m²)** im 1. OG. Grosses Entrée mit Plattenboden, neue Einbauküche mit GWM, Bad/WC mit Fenster, sep. WC, Zimmer mit Parkettböden, Balkon auf ruhige Gartenanlage, Kellerabteil.
Hauswarttätigkeit kann gegen Entlohnung übernommen werden.
Mietzins CHF 2150.— inkl. NK
Ein Autoeinstellplatz kann zu CHF 125.— dazugemietet werden.
Auskünfte unter Telefon 061 225 20 00

BEVE
IMMOBILIEN-TREUHAND
BeVe Immobilien-Treuhand AG | Lange Gasse 15
| CH-4002 Basel | Telefon +41 61 225 20 00

3 1/2-Zimmer-Wohnung auf dem Bruderholz

An Top-Lage in einem kleinen, total renovierten Mehrfamilienhaus an der Predigerhofstrasse in Basel verkaufen wir diese schöne **3 1/2-Zimmer-Wohnung mit Balkon**. Die Wohnung ist modern ausgestattet, verfügt über einen grossen Wohnbereich, Bad/Dusche/WC mit Waschturm usw. Autoeinstellhalle mit direktem Zugang zum Haus vorhanden.

Preis Fr. 378 000.— in günstigem Baurecht (Landkauf möglich).

Kontakt: Herr Daniel Suter
Telefon 061 425 40 00
Bilder unter www.suter-immo.ch

Riehen

per sofort oder nach Vereinbarung
Baselstrasse 9
Nähe Dorfzentrum, Ladenlokal mit Schaufenster sowie Nutzflächen im hinteren Bereich und WC. Diverse Nutzungen möglich, kein Restaurant.
Nutzfläche ca. 79 m²

Ladenlokal mit Atelier

Mietzins inkl. NK Fr. 1'850.00

HESSE AG
T 061 643 07 40 F 061 643 07 41
www.hesse-ag.ch

Riehen Brünllirain
Nähe Grenze Lörrach vermieten wir per Februar 2008 (eventuell auch früher)

3 1/2-Zi-Wohnungen 88 m²
2. OG mit Lift

Entrée, Wohnzimmer mit Schiebetür zur Essecke, Küche mit GWM, Bad/WC, Dusche/WC, zwei Schlafzimmer, Parkett- und Inlaibböden.
Mietzins Fr. 1480.— + Fr. 185.— NK

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch

In kleiner privater Einstellhalle am **Bäumliweg 4**

Einstellhallenplatz zu vermieten.
Fr. 115.—
Tel. 079 653 44 22

In Steinen/Wiesental

Wohnwagen-Abstellplätze zu vermieten
Tel. 0049
7627 7933

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN
1 / 2 / 4 / 7 / 10 /
20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im **Hirshalm 6, 4125 RIEHEN**
Fax 061 601 10 69

Andreas Albrecht
Unser neuer Ständerat.

„Weil er ein ausgeprägtes soziales Gewissen hat.“
Sibylle Forcart, Riehen

www.riehener-zeitung.ch

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Nun kommt die Kellerarbeit

Freitag vor einer Woche war für die Bezirkskellerei Markgräflerland der letzte «Grosskampftag» dieser Weinlese: Die restlichen Gutedeltrauben wurden angeliefert. Der Rest ist Kellerarbeit. «Alles ist super, wir sind mehr als zufrieden», war der Kommentar des Geschäftsführers der Bezirkskellerei Gerhard Rüdlin. Und da Wetter und Winzer diesmal einwandfreies Traubengut hervorbrachten ist er sich sicher: «Wir können uns auf frische, schöne, spritzige und saubere Weine freuen.»

Die Erträge sind auch besser als vergangenes Jahr, als viele Trauben am Stock verfaulten. Dennoch habe man die vorgeschriebene Mengengrenzung von 90 Hektolitern Wein pro Hektar eingehalten, betont Rüdlin. Die Hauptsorte ist der Gutedel, der zusammen mit Spätburgunder und Müller-Thurgau 90 Prozent der Bezirkskellereiweine ausmacht. Grau- und Weissburgunder kommen mit etwa sechs Prozent hinzu, wie Rüdlin sagt. Wobei der Weissburgunder zusammen mit Cabernet Sauvignon zu den Spezialitäten gehört, die noch etwas län-

ger am Rebstock reifen dürfen. Sie werden später geerntet. Ebenso in den Rebbergen zu finden sind noch Trauben verschiedener Sorten, die zu Eiswein verarbeitet werden sollen.

Seitenwechsel

Bei der Sanierung der Autobahn A 5 zwischen der Autobahnzollanlage Weil/Basel und dem Autobahndreieck Weil am Rhein bei Markt gab es einen Seitenwechsel: Nachdem die Arbeiten auf der westlichen Seite (Fahrtrichtung Basel) abgeschlossen waren, begannen die Vorarbeiten für die Erneuerung der Fahrbahndecke auf der östlichen Seite (Fahrtrichtung Freiburg). Voraussichtlich bis 14. Dezember sei die circa 2,7 Millionen Euro teure Sanierung dieses Abschnittes abgeschlossen, teilte das Regierungspräsidium Freiburg mit.

Zugleich weist die Behörde darauf hin, dass die Arbeiten nach wie vor mit Behinderungen wie engen Fahrbahnen, Stau und erhöhter Unfallgefahr verbunden seien. Für das Aufstellen der Lastwagen bei der Stauanlage für die Verzollung in die Schweiz werden zwei Fahrstreifen benötigt, so dass für die übrigen Fahrzeuge nur eine Spur zur Verfügung steht. Die Auffahrt auf die A 5 von der A 98 kommend (aus Lörrach) bleibt für die gesamte Bauzeit gesperrt, ebenso die Auffahrt an der Anschlussstelle Weil am Rhein-West auf

die A 5 von der B 532 kommend. Die Verkehrsteilnehmer werden mit Hilfe von so genannten Mittelstreifenüberfahrten auf die entgegenkommende Fahrtrichtung umgelegt. Somit stehen für die Fahrtrichtung Basel und Freiburg jeweils zwei Spuren zur Verfügung. Ebenfalls saniert wird die Fahrbahn der östlichen Seite der Anschlussstelle Weil. Dies geht nur unter Vollsperrung und wird daher an einem Wochenende im November stattfinden; der genaue Termin steht noch nicht fest.

Im gesamten Sanierungsabschnitt wird auf die vorhandene Betonfahrbahn ein circa 24 Zentimeter starker bituminöser Asphaltbelag aufgebracht, um die Fahrbahnen, wie bereits im nördlicheren Abschnitt der A 5 in den vergangenen Jahren geschehen, dauerhaft zu erneuern. Ausserdem wird das Entwässerungssystem ausgetauscht oder auf den neuesten Stand gebracht. Die Sanierung bringe nicht nur mehr Verkehrssicherheit, sondern auch höheren Fahrkomfort und weniger Lärm für das Umfeld der Autobahn, hält das Regierungspräsidium fest.

Welttag für seelische Gesundheit

Am 10. Oktober 1992 wurde der Welttag für seelische Gesundheit ins Leben gerufen. Seit 1994 nimmt man diesen Tag auch in Baden-Württemberg zum Anlass, um über psychische Erkrankun-

gen zu informieren. Am Montag eröffnete Landrat Walter Schneider im Foyer des Lörracher Landratsamtes eine Ausstellung, die einen Überblick über Hilfestellungen für seelisch erkrankte Menschen gibt. Organisiert werden die Veranstaltungen von der psychosozialen Arbeitsgruppe. Um die verschiedenen Schautafeln drängten sich dann auch Betroffene, Angehörige und Vertreter von Trägern von Einrichtungen, die Menschen mit psychischer Erkrankung helfen und sie unterstützen. Über so viel Resonanz freute sich der Landrat. Es sei wichtig, dass man mit den Aktionen, die rund um den Welttag für seelische Gesundheit im Landkreis geplant sind, Betroffene und Träger zusammenführt. Die Ausstellungseröffnung im Landratsamt ist nur ein Teil der Veranstaltungen, die es noch bis zum 24. Oktober geben wird. Die Schautafeln informierten dieses Jahr erstmals trägerübergreifend über verschiedene Themen wie Wohnen, Arbeiten, Behandlung, Tagesgestaltung und vieles Weiteres.

Kontaktpflege

Der Landrat des Landkreises Lörrach, Walter Schneider, der Verein Lörrach International sowie einige Kreisräte und Mitarbeiter des Landratsamtes empfangen am Samstag eine Delegation aus dem Partnerlandkreis Lubliniec, die zu

den Polnischen Kulturtagen nach Lörrach gekommen war. Bei den Gesprächen im Landratsamt standen das Kennenlernen, aber auch aktuelle politische Themen im Vordergrund.

Mit Unterstützung der EU werden zurzeit Strassen im Kreis Lubliniec ausgebaut, ausserdem bereitet man die Privatisierung des Krankenhauses vor, berichtet Landrat Joachim Smyla. Joachim Smyla gehört, wie die Mehrheit des Kreistags von Lubliniec, keiner Partei an. «Wir erledigen unsere Aufgaben ohne Politik, sondern zum Besten für den Landkreis», sagte Smyla. Das fand grosse Zustimmung bei Ulrich May, dem Fraktionsvorsitzenden der Freien Wähler im Kreistag, der hofft, dass seine Fraktion noch stärker wird. Wolfgang Nestle vom Landratsamt berichtete von den Austauschprojekten der Gewerbeschule Rheinfelden, des Hans-Thoma-Gymnasiums, einem geplanten Austausch der Jugendfeuerwehr im nächsten Jahr und den internationalen Treffen des Sozialen Arbeitskreises. Joachim Smyla gab bekannt, dass am ersten Juli-Wochenende '08 «Deutsche Tage im Landkreis Lubliniec» stattfinden werden. Dazu lädt der Kreis eine Musikkapelle, Folkloregruppen und Traditionsvereine ein und will Deutschland den Einwohnern von Lubliniec auch kulinarisch vorstellen.

Astrid Schweda

Pestalozzi Apotheke
HOMÖOPATHIE
Apotheke für Naturheilmittel

Burkhard Sieper
Ganzheitsapotheker

Hauptstr. 29, 79540 Lörrach-Stetten
Telefon 00 49 (0)7621 - 91 98 90, Fax 91 98 99
www.bio-apo.de e-mail: info@bio-apo.de
Mo-Fr 8.00 - 19.00 Sa 8.00 - 14.00

Liebi Lüt vo Rieche:
Es git jede Tag wieder früsche

«Buttemoscht»
Immer am Zischtig si mir vo 10 bis 10.30 vor der Buchhandlung in der Rössligasse.
Aber au Huslieferig.

J. + T. Müller-Vögtli
Weiherhof, Hochwald,
Telefon 061 751 30 38

Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetz@bluewin.ch www.papwetz.ch

FRIEDLIN AG
Riehen

Sanitäre Installationen
Spenglerei
Kanal- und Rohrreinigung
Reparaturservice
Sani-Shop

www.friedlin.ch
Rössligasse 40
4125 Riehen
Telefon 061 641 15 71
Telefax 061 641 21 15

Wellness im eigenen Bad

Pestalozzi Naturkost
BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL
& Café

Geniessen Sie das erweiterte
Gemüsesortiment in kontr.
biologischer Qualität, vorw. Demeter!

Weierweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.pestalozzi.de

KREUZWORTRÄTSEL NR. 41

Solo-gesang	Brennrückstand	verzaubern, verblenden	neuer Marathon-Weltrekordhalter	ital. Hafenstadt	Bewohner des Morgenlandes	engl. Autor † 1991	engl. es ist Brennstoffbehälter	chem. Element	Schöpfung
Platzierungen			13	antike Redner					
Fussrücken				Baumteil					
		finn. See (schwed.) Lederstreifen				ägypt. Gottheit	14	Bundesparlamentarier	
							Tücke, Finte		
Künstlername von Ch. E. Jeanneret	ehelichen Lebenslauf (... vitae)		3			passend, nützlich	südafrik. Bischof † 1931		4
röm. Göttin				Fechthieb Mz.	Wortteil f. «neu»		span: lieben jp. Währung (y=i)		
schweiz. Goldmünze (ugs.)	Professor im Ruhestand lat: ist					geheime Zugangsnummer		elektr. geladenes Teilchen	engl: bekommen
						Olymp. Sommerspiele 2008 in ...			12
		frz. Kaiser † 1821 span: Welle					german. König † 493		
								feierliches Gedicht ehem. US-Boxer	
Männername		Rasenstück alt. altertümlich				Ausdrucksform, Machart	frz. Name von Ins untätig, träge		9
jp. Politiker † 1909								dt. Philosoph † 1804	Eingang
Riehener Alters- und Pflegeheim	Wurfseil Ort im Kt. BE				Keimträger				
						einziges Exemplar frz: unsere			2
		Küchenutensil Abk. f. Sportclub						Umlaut	
									10
Metall (Kurzsw.)				Figur bei Jules Verne				Altersgeld	
Frauenkurzname									15
Disneyfigur (... Maus)				Compu-Neustart				span. Fluss	

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heintelmann

Uhren und Bijouterie
Ochsengasse 13,
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
RADO, Certina,
Mido, ORIS

Grosse Auswahl
von Wand- und
Tischuhren

FABMO
Fashion • Bike & Moto

Service - Verkauf - Reparaturen

Mondia • Raleigh •
Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabmo@bluewin.ch

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner

meyer

Dienstleistungen

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

Elektro-Laden

- Arte + Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.30-12.00, 13.30-18.30 Uhr
Samstag 8.00-12.00 Uhr

Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1
061 645 90 36

Post Bettingen
061 601 40 43

Riehener Zeitung
061 645 10 00

Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 40 bis 43 erscheint in der Ausgabe Nr. 43 der Riehener Zeitung vom 26. Oktober. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Oktober aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 41

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Schranz AG Riehen

Haushaltgeräte
aller Marken

Verkauf und
Reparaturen

Erlensträsschen 48 061 641 16 40

Bestattungen
STOLZ SÖHNE

Überführungen
im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

Hieber's Frische Center

GRUEZI SCHWIIIZ!

STAUNEN SIE ÜBER UNSER GROSSES SORTIMENT UND DIE GROSSE FRISCHE-ABTEILUNG

WÖCHENTLICHE ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE



...geh' lieber gleich zu Hieber. Es lohnt sich!

Gültig für Woche 41 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



Rinder-Rouladen
1 kg
SFR **14.56**
ohne MwSt. **13.61**
8.90

Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend,
Klasse I, 10 kg Sack,
1 kg = € 0,20
SFR **3.26**
ohne MwSt. **3.04**
1.99

Frischer Lachs
aus den Fjorden Norwegens,
100 g
SFR **1.29**
ohne MwSt. **1.21**
-.79

Gulasch gemischt
aus Rind- und
Schweinefleisch, 1 kg
SFR **9.65**
ohne MwSt. **9.02**
5.90

Dany + Sahne
Schoko oder Vanille
8 x 115 g Becher je,
1 kg = € 2,41
SFR **3.63**
ohne MwSt. **3.39**
2.22

Mazola 100%
reines Keimöl
750 ml Flasche,
1 ltr. = € 2,39
SFR **2.93**
ohne MwSt. **2.74**
1.79

Ananas
Extra Sweet
aus Costa Rica,
Stück
SFR **2.60**
ohne MwSt. **2.43**
1.59

Emmi Caffè Latte
verschiedene
Sorten,
230 g
Becher je,
100 g =
€ 0,39
SFR **1.46**
ohne MwSt. **1.36**
-.89

Wodka Gorbatschow
37,5% Vol.,
0,7 ltr. Flasche,
1 ltr. = € 8,24
SFR **9.44**
ohne MwSt. **7.93**
5.77

HIEBER'S FRISCHE CENTER GIBT'S IN

- Lörrach** Meeraner Platz 1
+49 (0) 7621 91 40 2-0
- Fahrnau** Hauptstr. 218
+49 (0) 7622 68 45 50
- Kandern** Hammersteiner Str. 16
+49 (0) 7626 97 29 30
- Weil a. Rhein** Römerstr. 65
+49 (0) 7621 1 61 89 90
- Binzen** Kanderweg 21
+49 (0) 7621 96 87 20
- Schopfheim** Georg-Ühlin-Str. 1
+49 (0) 7622 66 69 90
- Rheinfelden-Nollingen**
Untere Dorfstr. 76
+49 (0) 7623 7 97 65 90
- Wyhlen** Gartenstraße 11
+49 (0) 7624 90 79 20
- Grenzach-Wyhlen**
Im Gleusen 2 • +49 (0) 7624 98 35 38-0

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich unsere Werbung zu erhalten, melden Sie sich einfach per Email unter info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE MEHRWERTSTEUER-RÜCKERSTATTUNG ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen, aktuellen Tagespreis mit SFR. In Scheinen - Differenz in Euro zurück.

WIR SIND FÜR KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen, aktuellen Tageskurs von 1,6360 in Franken umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt. Rückerstattung erkennen Sie hier.



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Samstag 8 - 20 Uhr (außer Wyhlen)
Fahrnau Samstag: 8 - 18 Uhr
Wyhlen Montag - Freitag: 7.30 - 13.00 / 14.30 - 19.00 Uhr • Samstag: 7.30 - 16.00 Uhr

• Backstände jeweils ab 7.00 Uhr, Wyhlen ab 6.30 Uhr • Sonntags Brötchenverkauf: von 8 - 11 Uhr (außer Lörrach & Fahrnau)

... geh' lieber gleich zu Hieber

Urs Schweizer (bisher) in den Nationalrat.

Andreas Albrecht in den Ständerat.

Bewegen, nicht bewegt werden - das ist Freisinn, wie ich ihn verstehe.



www.fdp-bs.ch

FDP Jetzt sind Sie gefragt.

Zu kaufen gesucht: Antiquitäten, Gemälde, Porzellan, Bronzefiguren, Globen, Bücher, Uhren, Kameeras, Blechspielzeug, Postkarten, Silber, Glas, Bären, Puppen, Säbel, Lüster, Geigen, Bratschen, Klarinetten, Spiegel, Armbanduhren, Engel, Münzen, Möbel usw. Tel. 0049 171 400 78 38

Andreas Albrecht
Unser neuer Ständerat.



„Weil er mehrheitsfähige Kompromisse schliessen kann.“

Peter Zinkernagel, Grossrat, Riehen

Ich bin für die Klimaveränderung. Solange sie im Bundeshaus stattfindet.

Conradin Cramer. Zweimal auf jede Liste.



Die Liberalen. LDP

...und Andreas Albrecht in den Ständerat.

Schöner, alter, antiker **Tannenschrank** nur Fr. 250.-
Tel. 061 931 24 49
RZ113_776650

Ihre bevorzugte **Freitagselektüre** - die...

RIEHER ZEITUNG

Villringer expert Lörrach
Markenwaschautomaten so billig!
SIEMENS WM 14 S 490



Abholpreis **EUR 799.-**
auch in Rheinfelden und Schopfheim
+49 7621 15 180
www.villringer.de



Ich wähle keinen Politiker.

Ich wähle Peter Malama,

weil er genial operieren und Leute über alle Parteigrenzen und Ideologien hinweg begeistern kann. Damit setzt er so viele nachhaltige Projekte um, von denen andere leider immer nur reden.

Michael Fischer, Arzt am Universitätsspital, Basel



Peter Malama, der Macher mit Profil in den Nationalrat!

FDP Liste 1
2x auf Ihre Liste
www.petermalama.ch